

BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Neutraubling

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz zum 31.12.2022

A Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Investmentanlagevermögen		
1. Beteiligungen		
a) Beteiligungen	54.738.127,64	48.725.824,49
b) Geleistete Anzahlungen auf Beteiligungen	0,00	0,00
2. Barmittel und Barmitteläquivalente		
Täglich verfügbare Bankguthaben	8.610.775,83	14.965.200,86
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Summe Aktiva	63.348.903,47	63.691.025,35

B Passiva

1. Rückstellungen	15.866,67	20.627,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
aus anderen Lieferungen und Leistungen	25.374,80	95.469,98
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
a) gegenüber Gesellschaftern	18.326,36	24.717,61
b) Andere	428.270,66	840.871,75
4. Eigenkapital		
a) Kapitalanteile	66.711.000,00	66.711.000,00
b) Kapitalrücklage	3.335.550,00	3.335.550,00
c) Verlustkonto	-8.754.286,91	-7.728.670,33
d) Auszahlungskonto	-5.317.497,42	-2.604.589,82
e) Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Neubewertung	7.540.109,26	4.021.665,74



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
f) Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-653.809,95	-1.025.616,58
Summe Passiva	63.348.903,47	63.691.025,35

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR
Investmenttätigkeit		
1. Erträge		
a) Zinsen und ähnliche Erträge	370.871,54	62.828,00
b) Sonstige betriebliche Erträge	0,00	12.191,21
Summe der Erträge	370.871,54	75.019,21
2. Aufwendungen		
a) Verwaltungsvergütung	-746.830,51	-740.392,02
b) Verwahrstellenvergütung	-37.271,86	-44.465,86
c) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.264,31	-10.013,46
d) Sonstige Aufwendungen	-231.314,81	-305.764,45
Summe der Aufwendungen	-1.024.681,49	-1.100.635,79
3. Ordentlicher Nettoertrag	-653.809,95	-1.025.616,58
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-653.809,95	-1.025.616,58
5. Zeitwertänderung		
a) Erträge aus der Neubewertung	4.969.114,23	4.067.662,36
b) Aufwendungen aus der Neubewertung	-1.450.670,71	-578.917,36
Summe des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	3.518.443,52	3.488.745,00
Ergebnis des Geschäftsjahres	2.864.633,57	2.463.128,42

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen



Die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, (Concentio II KG) ist ein geschlossener inländischer Publikums-AIF im Sinne des § 1 Abs. 5 KAGB. Die Gesellschaft ist seit dem 31. Oktober 2016 im Handelsregister A des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRA 9450 eingetragen. Die Umfirmierung in eine Investmentkommanditgesellschaft erfolgte mit Gesellschafterbeschluss vom 30. Januar 2017 und wurde am 2. Mai 2017 im Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg eingetragen.

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Investmentkommanditgesellschaft ist die Concentio Beteiligungs GmbH, Neutraubling. Die Komplementärin hat ein gezeichnetes Kapital von 25.000,00 Euro. Geschäftsführende Kommanditistin der Investmentkommanditgesellschaft ist die Concentio Management GmbH, Neutraubling, die mit einem gezeichneten Kapital von 25.000,00 Euro ausgestattet ist.

2. Rechnungslegungsvorschriften

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des § 158 Satz 1 in Verbindung mit § 135 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften des Ersten Unterabschnitts des Zweiten Abschnitts des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches (HGB), d. h. nach den Vorschriften der §§ 264 ff. HGB und nach den Vorschriften der Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung der Rechnungslegung von Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften und Investmentkommanditgesellschaften sowie über die Bewertung der zu dem Investmentvermögen gehörenden Vermögensgegenstände (KARBV) aufgestellt. § 264 Abs. 1 Satz 4, Abs. 3, 4 und § 264b HGB sind nicht anzuwenden. Die größenabhängigen Erleichterungen nach § 274a HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Concentio II KG unterliegt als inländischer Publikums-AIF im Sinne des § 1 Abs. 5 KAGB in Verbindung mit § 2 KAGB den Vorschriften des KAGB, der KARBV und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 (AIFM-VO). Folglich unterliegt die Concentio II KG gemäß § 5 Abs. 1 KAGB der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend der Vorgaben des § 21 Abs. 4 KARBV, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend des § 22 Abs. 3 KARBV. Da es sich bei der Concentio II KG um eine extern verwaltete Investmentkommanditgesellschaft handelt, verfügt diese nur über Investmentvermögen und generiert nur Aufwendungen und Erträge aus dieser Investmenttätigkeit.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in Euro aufgestellt. Für die Bewertung des Investmentanlagevermögens gelten die Vorschriften der §§ 271 in Verbindung mit 168, 169 und 216 KAGB sowie der §§ 26 bis 34 KARBV. Die derigo GmbH & Co. KG hat als externer Verwalter eine Bewertungsrichtlinie erstellt und für die Gesellschaft Bewertungsverfahren und Grundsätze, die der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sowie der Berechnung des Nettoinventarwertes zugrunde liegen, festlegt.

Die Gesellschaft investiert gemäß Anlagebedingungen in Anteile an anderen geschlossenen Alternative Investmentfonds (AIF) sowie Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften. Diese Anteile und Beteiligungen sind weder zum Handel an der Börse noch an einem organisierten Markt einbezogen, so dass gemäß § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt werden. Diese Verkehrswerte werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ermittelt.

Die Gesellschaft verwendet als Datenbasis unter anderem die testierten Vermögensaufstellungen sowie den Jahresabschluss bzw. Jahresbericht. Das eingesetzte Bewertungsverfahren wird bei der derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) dokumentiert und in regelmäßigen Abständen auf dessen Angemessenheit überprüft.

Unter Beachtung dieser Richtlinie erfolgten die im Folgenden beschriebenen Bewertungen.

Die erworbenen Beteiligungen werden zum Verkehrswert angesetzt. Entsprechend § 261 Abs. 6 KAGB und der Bewertungsrichtlinie der KVG wird der Wert der Beteiligungen vor Erwerb von einem externen Gutachter in Euro ermittelt. Als Verkehrswert ist grundsätzlich der Wert zu Grunde zu legen, der sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergibt (§ 168 Abs. 3 KAGB in Verbindung mit § 28 Abs. 1 KARBV). Bei der Ermittlung des Verkehrswerts der Beteiligungen zum Bilanzstichtag werden geprüfte Vermögensaufstellungen und Jahresabschlüsse zum Erwerbszeitpunkt bzw. Bewertungsstichtag sowie Zwischenberichte der Beteiligungsgesellschaften zugrunde gelegt. Der Verkehrswert der Beteiligungen entspricht dem anteiligen Nettoinventarwert der Beteiligungsgesellschaft. In der Bilanz erfolgte der Ausweis der Gewinne bzw. Verluste aus der Neubewertung innerhalb des Eigenkapitals in den nicht realisierten Gewinnen oder Verlusten aus der Neubewertung.

Die Barmittel in Form der täglich verfügbaren Bankguthaben sind zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen gem. § 29 Abs. 2 Satz 1 KARBV angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag gem. § 29 Abs. 3 KARBV passiviert.

Die Kapitalanteile sind zum Nennwert angesetzt. Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gemäß dem Gliederungsschema nach § 21 Abs. 4 KARBV und § 264c HGB sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrages.

Der Zeitpunkt, ab welchem die Anleger als Gesellschafter anzusehen sind, bemisst sich nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages. Der Beitritt der Kommanditisten wird nach Annahme der Beitrittserklärung durch die Gesellschaft und Ausführung durch die Gesellschaft zum jeweiligen Monatsletzten wirksam, vorausgesetzt die jeweils gezeichnete Einlage und der Ausgabeaufschlag wurden spätestens an diesem Tag vollständig geleistet.

Zum Bilanzstichtag hatte die Investmentkommanditgesellschaft sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. d. § 285 Nr. 3a HGB:



Unmittelbar:	TEUR
TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG	3.058
Mittelbar über die BVT Concentio VSF II GmbH:	TEUR
Revelop (fr. Profi) Fastigheter V AB	985
Capenergie 4 SLP	784
Capital Dynamics Clean Energy Infrastructure IX SCSP	630
Foresight Energy Infrastructure Partners GP S.a.r.l.	1.155
EQT Infrastructure V (No. 2) EUR SCSp	810

4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Angaben zu den Beteiligungen gemäß §§ 158 S. 2, 148 Abs. 2 KAGB

Bis zum Stichtag 31.12.2022 wurden folgende Beteiligungen an AIF nach § 261 Abs. 1 Nr. 5 und 6 KAGB sowie Beteiligungen an Objektgesellschaften nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB gehalten bzw. gezeichnet:

Beteiligungen	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Assetklasse
Unmittelbar gehaltene Beteiligungen:				
BVT Concentio VSF II GmbH (hier ohne eigene Beteiligungen)	0,025 EUR	16.10.2017	100,00%	
Patrizia GrundInvest Mainz Rheinufer GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg	62,39 EUR	20.10.2017	0,08%	Immobilien
Patrizia GrundInvest München Leopoldstr. GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg	31,09 EUR	27.11.2017	1,61%	Immobilien
WealthCap Immobilien Deutschland 40 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	70,97 EUR	12.04.2018	0,76%	Immobilien
d.i.i. 14. GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Wiesbaden	33,46 EUR	08.06.2018	1,49%	Immobilien
Patrizia GrundInvest Kopenhagen Südhafen GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg	250,19 DKK	11.06.2018	1,60%	Immobilien
Patrizia GrundInvest Die Stadtmitte Hofheim am Taunus GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg	28,31 EUR	28.11.2018	6,18%	Immobilien
LHI Immobilien-Portfolio II Objekte Baden-Württemberg und Bayern GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Pullach	15,96 EUR	28.01.2019 4)	6,27%	Immobilien
Swiss Life REF Nordic 2018 AS (fr. NRP 2018 AS (NRP Fund VIII)), Oslo	1.612,00 NOK	14.01.2019	0,93%	Immobilien
HL Invest Düsseldorf GmbH & Co Geschlossene Investment KG, Pullach	30,10 EUR	12.08.2019	4,98%	Immobilien



Beteiligungen	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Assetklasse
Beteiligungsfonds 42 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	42,40 EUR	18.11.2019	1,77%	Immobilien
Real I.S. Australien 10 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	37,56 AUD	29.11.2019	7,99%	Immobilien
Swiss Life REF Nordic 2020 AS (fr. NRP 2020 AS (NRP Fund X)), Oslo	1,500,00 NOK	25.05.2020	1,33%	Immobilien
HL Invest Neuss GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Pullach	12,48 EUR	17.12.2020	24,04%	Immobilien
dii. Wohnimmobilien Deutschland 1 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Wiesbaden	11,88 EUR	12.01.2021	8,42%	Immobilien
Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien Fonds 07 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Frankfurt am Main	70,12 EUR	09.02.2021	4,28%	Immobilien
QRES VI S.C.S., Luxemburg	129,30 CAD	30.07.2021	2,71%	Immobilien
Patrizia GrundInvest Augsburg Nürnberg GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg	35,74 EUR	11.10.2021	2,80%	Immobilien
FHH Immobilienfonds Bezirksrathaus Köln UG (haftungsbeschränkt) & Co. Geschlossene Investment KG, Hamburg	43,37 EUR	24.11.2021	2,31%	Immobilien
Beteiligungsfonds 43 (ILG 43) GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	27,77 EUR	02.11.2021	3,60%	Immobilien
T5 PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG:	48,15 EUR	03.04.2018 4)	16,70%	Private Equity
Capital Dynamics S.C.A. - Global Secondaries V, Luxemburg 3)	786,00 USD	07.08.2018		
EQT Infrastructure IV (No.2) SCSp EUR SCSp, Luxemburg 3)	9.000,00 EUR	05.11.2018		
Borromin (fr. Steadfast) Capital IV SCS, Luxemburg 3)	296,07 EUR	10.12.2018		
Thomas H. Lee Parallel Fund VIII, L.P., Wilmington 3)	3.588,00 USD	04.05.2018		
Vista Equity Partners Fund VII, L.P., Grand Cayman 3)	17.077,00 USD	04.02.2019		
Apax X EUR L.P., Guernsey 3)	11.000,00 EUR	16.07.2019		
CVC Growth Partners II L.P., Guernsey 3)	1.224,00 USD	25.06.2019		
EQT IX (No. 2) EUR SCSp, Luxemburg 3)	15.600,00 EUR	14.05.2020		
Ardian Buyout Fund VII SLP, Frankreich 3)	6.462,00 EUR	15.12.2020		
Capital Dynamics Mid Market Direct V SCSp, Luxemburg 3)	578,00 USD	28.07.2021		
Astrog Mid-Cap SCSp, Luxemburg 3)	1.300,00 EUR	23.11.2021		
Thomas H. Lee Parallel Fund IX L.P., Wilmington (Dalaware) 3)	5.600,00 USD	28.05.2021		
Apax Global Impact L.P., Guernsey	706,08 USD	10.03.2022		



Beteiligungen	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Assetklasse
Vista Equity Partners Fund VIII L.P., Wilmington (Dalaware)	20.000,00 USD	07.07.2022		
Mittelbar gehaltene Beteiligungen:				
KGAL APF 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald 1)	161,09 EUR	14.11.2017 4)	0,93%	Flugzeugfonds
Real Select Secondary GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling 2)	9,80 EUR	27.02.2018	15,31%	Immobilien
Real Select Secondary Office GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling 2)	10,80 EUR	17.11.2017 4)	13,89%	Immobilien
Capital Dynamics Clean Energy und Infrastructure VI B SCSP, Luxemburg 2)	68,03 USD	15.11.2017	0,73%	Energie und Infrastruktur
BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling 2)	5,00 EUR	18.12.2019	20,00%	Immobilien
Revelop (fr. Profi) Fastigheter V AB, Stockholm 2)	2.128,00 SEK	10.12.2019	0,94%	Immobilien
LHI Flugzeuge VI GmbH & Co. Geschlossene Investemnt KG, Pullach 2)	20,10 USD	16.12.2019	9,95%	Flugzeugfonds
CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Zeitlarn 2)	5,80 EUR	23.12.2019	51,72%	Energie und Umwelt
Capenergie 4 SLP, Paris 2)	851,40 EUR	15.05.2020	0,09%	Energie und Umwelt
BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling 2)	11,85 EUR	30.01.2020	16,88%	Immobilien
BVT Concentio Energy & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling 2)	12,74 EUR	11.08.2020	7,85%	Energie und Umwelt
Foresight Energy Infrastructure Partners GP S.a.r.l., Luxemburg 2)	366,00 EUR	03.08.2020	0,55	Energie und Infrastruktur
Ökorenta ÖKOstabil 7 GmbH & Co. Geschlossene Invesment KG, Aurich 2)	44,11 USD	15.12.2020	2,83%	Energie und Umwelt
Capial Dynamics Clean Energy Infrastructure IX SCSP, Luxemburg 2)	221,11 USD	19.08.2020	0,33%	Energie und Infrastruktur
EQT Infrasructure V (No. 2) EUR SCSP, Luxemburg 2)	15.700,00 EUR	27.05.2021	0,01%	Energie und Infrastruktur

4) weitere Erwerbe zu späteren Zeitpunkten

Die als mittelbar bezeichneten Zielfonds werden über die Concentio Aero GmbH & Co. KG 1), BVT Concentio VSF II GmbH 2) und die TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG 3) gehalten.

Nachrichtliche Angaben zu unmittelbar und mittelbar Beteiligungen im Sinne des § 261 Abs. 1 Nr. 5 und 6 KAGB gehaltenen Vermögenswerten nach § 25 Abs. 5 KARBV.

Unmittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF:

Patrizia GrundInvest Mainz Rheinufer GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg

Mittelbare Investition über Patrizia GrundInvest Objekt Mainz Rheinufer GmbH & Co. KG, Augsburg in folgende Anlageobjekte:

Grundstücksgröße	21.052 m ²
Art und Lage	Büro- und Geschäftsgebäude in der Mainzer Innenstadt
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 1997; Erwerbsjahr 2017
Gebäudenutzfläche	47.893 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	3,40 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	37,32 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	Die durchschnittlich gewichteten Restlaufzeiten betragen 6,08 Jahre.
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Verkehrswert 135,230 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	262 TEUR (Erwerb der Objektgesellschaft)
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

Patrizia GrundInvest München Leopoldstr. GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Augsburg

Grundstücksgröße	4.655 m ²
Art und Lage	Büro- und Schulgebäude mit Tankstelle in München Schwabing-West
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 1972; Kernsanierung 2014/5; Erwerbsjahr Ende 2016
Gebäudenutzfläche	10.213 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	0 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	31,34 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Die durchschnittlich gewichteten Restlaufzeiten betragen rd. 14 Jahre.

(Stand 31.12.2021)	
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB)	Verkehrswert 62,9 Mio. EUR
(Stand 31.12.2021)	
Anschaffungsnebenkosten	2,563 Mio. EUR
(Stand 31.12.2021)	
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a
(Stand 31.12.2021)	
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen	Für das Jahr 2022 ist ein Umbau bzw. Neubau der aktuellen Tankstellenfläche zu einer Bürofläche vorgesehen und erste Maßnahmen befinden sich bereits in der Umsetzung.
(Stand 31.12.2021)	

d.i.i. 14. GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG, Wiesbaden

Die d.i.i. 14. investiert in Wohnimmobilien in deutschen Haupt- und Mittelzentren. Aus Sicht des Initiators besteht hier eine starke Nachfrage für Wohnraum aufgrund der stetigen Zuwanderung. Ziel der Investitionsstrategie des d.i.i. 14 ist der Aufbau eines Portfolios aus 8 bis 15 bebaubaren Grundstücken bzw. bestehenden Wohnimmobilien in den Regionen Rhein-Ruhr, Rhein-Main und Rhein-Neckar sowie den Metropolregionen Berlin und Hamburg. Die d.i.i. Deutsche Invest Immobilien GmbH hat sich seit 2006 als Manager für Familien- und Institutionelle Vermögen am deutschen Wohnimmobilienmarkt etabliert.

Vertragslaufzeit: 31.12.2023, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2024

Grundstücksgröße	Essen 12.468,56 m ²
	Düsseldorf 1.815 m ²
	Wedel 997 m ²
	Hamburg, Kieler Str. 1.026 m ²
	Hamburg, Wientapperweg 1.502 m ²
	Berlin 2.692 m ²
	Wiesbaden, Augustastr. 3.394 m ²
	Wiesbaden, Viktoriastr. 1.867 m ²
Art und Lage	Essen, Gerscheder Str. 104a-b, 70a-c, 90a-d / Eggebrechstr. 39a-b / Kamerunstr. 13a-c / Woltersberg 1a, Grundstücke - unbebaut
	Düsseldorf, Heerdter Sandberg, Grundstücke - unbebaut
	Wedel, Tinsdaler Weg 123a, Wohnimmobilie - Eigentumswohnungen
	Hamburg, Kieler Str. 460 + 462, Kieler Str., Mehrfamilienhäuser
	Hamburg, Wientapperweg 16h - 16k, Wientapperweg, Reihenhäuser
	Berlin, Mühlenstr. 60, 61, Wohnimmobilie in Bau - Eigentumswohnungen
	Wiesbaden, Augustastr. 6, 8, 10, Wohnimmobilie in Bau - Eigentumswohnungen
	Wiesbaden, Viktoriastr. 2b - 2c, Wohnimmobilie in Bau - Eigentumswohnungen



Bau- und Erwerbsjahr	n.a. / 2018 -2019
Gebäudenutzfläche	31.656 m ² (geplante Wohnfläche)
	Essen, 0 m ²
	Düsseldorf, 0 m ²
	Wedel, 496,68 m ²
	Hamburg, Kieler Str., 0 m ²
	Hamburg, Wientapperweg, 536,40 m ²
	Berlin, 4.511,59 m ²
	Wiesbaden, Augustastr., 2.997,31 m ²
	Wiesbaden, Viktoriastr., 1.552,70 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	Essen: n.a. Düsseldorf: n.a. Wedel: n.a. Hamburg, Kieler Str.: n.a. Hamburg, Wientapperweg: n.a. Berlin: 100 % Wiesbaden, Augustastr.: 100 % Wiesbaden, Viktoriastr.: 100 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	Essen: 62,4 % Düsseldorf: 64,9 % Wedel: 44,9 % Hamburg, Kieler Str.: 51,9 % Hamburg, Wientapperweg: 67,4 % Berlin: 83,3 % Wiesbaden, Augustastr.: 85,9 % Wiesbaden, Viktoriastr.: 60,4 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	Bei allen Immobilien: n.a.
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Essen: 5,95 Mio € Düsseldorf: 11,6 Mio € Wedel: 1,952 Mio € Hamburg, Kieler Str.: 3,5 Mio €



	Hamburg, Wientapperweg: 3,582 Mio €
	Berlin: 29,89 Mio €
	Wiesbaden, Augustastr.: 19,8 Mio €
	Wiesbaden, Viktoriastr.: 10,3 Mio €
Anschaffungsnebenkosten	Essen: 0,00 €
(Stand 31.12.2021)	Düsseldorf: 581.214,79 €
	Wedel: 0,00 €
	Hamburg, Kieler Str.: 163.771,07 €
	Hamburg, Wientapperweg: 0,00 €
	Berlin: 346.481,00 €
	Wiesbaden, Augustastr.: 108.603,86 €
	Wiesbaden, Viktoriastr.: 59.738,53 €
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	Essen: Bauvorbescheid liegt vor
(Stand 31.12.2021)	Düsseldorf: keine
	Wedel: keine
	Hamburg, Kieler Str.: Wer n. Baurechterlangung
	Hamburg, Wientapperweg: n.a.
	Berlin: Residualparameter geschätzt
	Wiesbaden, Augustastr.: Residualparameter geschätzt
	Wiesbaden, Viktoriastr.: Residualparameter geschätzt
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen	Essen: Neubau von sechs Mehrfamilienhäusern
(Stand 31.12.2021)	Düsseldorf: Neubau eines Micro-Appartmenhauses mit 95 WE und Gewerbeflächen
	Wedel: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohneinheiten
	Hamburg, Kieler Str.: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 42 WE und Gewerbefläche
	Hamburg, Wientapperweg: Neubau von vier Reihenhäusern
	Berlin: Baustart erfolgt, Rohbauarbeiten, Decke über Kellergeschoss fertig
	Wiesbaden, Augustastr.: Baustart erfolgt, Rohbauarbeiten, Decke über Tiefgarage zu 90 % fertig
	Wiesbaden, Viktoriastr.: Erdarbeiten konnten termingerecht aufgenommen werden

WealthCap Immobilien Deutschland 40 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München

Grundstücksgröße

Objekt Korntal-Münchingen: 12.002 m² Objekt Stuttgart: 4.203 m² Objekt Karlsruhe: 6.241 m² Objekt Freiburg: 8.436 m²



Art und Lage	Objekt Korntal-Münchingen: Büro-/Produktionsgebäude in Korntal-Münchingen Objekt Stuttgart: Büroimmobilie in Stuttgart-Weilimdorf Objekt Karlsruhe: Büroimmobilie in Karlsruhe Objekt Freiburg: Büro-/Einzelhandelsimmobilie in Freiburg
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Korntal-Münchingen: Baujahr 2004; Erwerbsjahr 2016 Objekt Stuttgart: Baujahr 1997; Erwerbsjahr 2016 Objekt Karlsruhe: Baujahr 1996/2000 (Gebäude 1), 2008 (Gebäude 2); Erwerbsjahr 2016/7 Objekt Freiburg: Baujahr 2008; Erwerbsjahr 2016
Gebäudenutzfläche	Objekt Korntal-Münchingen: 11.250 m ² Objekt Stuttgart: 7.150 m ² Objekt Karlsruhe: 14.300 m ² Objekt Freiburg: 16.650 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand Stichtag 31.12.2021)	Objekt Korntal-Münchingen: 0 % Objekt Stuttgart: 0,9 % Objekt Karlsruhe: 0 % Objekt Freiburg: 0,6 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	Objekt Korntal-Münchingen: 34,5 % Objekt Stuttgart: 29,8 % Objekt Karlsruhe: 32,4 % Objekt Freiburg: 36,5 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	Objekt Korntal-Münchingen: 6,6 Jahre Objekt Stuttgart: 3,3 Jahre Objekt Karlsruhe: 11,6 Jahre Objekt Freiburg: 3,8 Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Objekt Korntal-Münchingen: Verkehrswert 19,80 Mio. EUR Objekt Stuttgart: Verkehrswert 18,60 Mio. EUR Objekt Karlsruhe: Verkehrswert 41,20 Mio. EUR Objekt Freiburg: Verkehrswert 59,30 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	Objekt Korntal-Münchingen: 0,84 Mio. EUR Objekt Stuttgart: 0,68 Mio. EUR Objekt Karlsruhe: 1,68 Mio. EUR Objekt Freiburg: 2,59 Mio. EUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

Patrizia GrundInvest Kopenhagen Südhafen GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg

Mittelbare Investition über Kopenhagen Sydavn Aps in folgende Anlageobjekte:

Grundstücksgröße	8.187 m ²
Art und Lage	127 Wohneinheiten und 63 Stellplätze in Kopenhagen
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr: 2016, Erwerbsjahr: 2015 (in 2016 fertiggestellt)
Gebäudenutzfläche	12.677 m ² und 63 Stellplätze
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	2,15 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	37,64 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	Mietverträge mit unbefristeten Laufzeiten und gesetzlicher Kündigungsfrist von 3 Monaten
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	566,6 Mio. DKK
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	10,7 TEUR (Erwerb der Objektgesellschaft)
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

Patrizia GrundInvest Die Stadtmitte Hofheim am Taunus GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg



Mittelbare Investition über Patrizia GrundInvest Objekt Hofheim GmbH & Co. KG, Augsburg in folgende Anlageobjekte:

Grundstücksgröße	11.681 m ²
Art und Lage	Gemischte Nutzung (Einzelhandel, Gastronomie, Freizeit etc.) in Hofheim am Taunus
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 2010; Erwerbsjahr 2018
Gebäudenutzfläche	15.800 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	0,26 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	56,07 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	Die durchschnittlich gewichteten Restlaufzeiten betragen 5,1 Jahre.
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	45,4 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	0,119 Mio. EUR (aus dem Erwerb der Objektgesellschaft)
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Aktuell keine vorgesehen. Derzeit wird eine Umnutzung bisheriger Gastronomieflächen geprüft.

LHI Immobilien-Portfolio II Objekte Baden-Württemberg und Bayern GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Pullach

Grundstücksgröße	Objekt Konstanz I: 1.590 m ² Objekt Konstanz II: 3.454 m ² Objekt Ludwigsburg: 708 m ² Objekt Planegg: 4.232 m ²
Art und Lage	Objekt Konstanz I: Büro- und Laborgebäude Objekt Konstanz II: Bürogebäude Objekt Ludwigsburg: Wohn- und Geschäftsgebäude Objekt Planegg: Büro- und Geschäftsgebäude
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Konstanz I: Baujahr: 2000, Erweiterung 2010; Erwerbsjahr 2017 Objekt Konstanz II: Baujahr: 1990; Erwerbsjahr 2018; Umbau 2017 Objekt Ludwigsburg: Baujahr: 1959; Erwerbsjahr 2017; Umbau 2016 Objekt Planegg: Baujahr: 1985; Erwerbsjahr 2018



Gebäudenutzfläche	Objekt Konstanz I: 1.845 m ²
	Objekt Konstanz II: 4.772 m ²
	Objekt Ludwigsburg: 1.991 m ² Objekt Planegg: 3.919 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	Objekt Konstanz I: 0 %
	Objekt Konstanz II: 3 %
	Objekt Ludwigsburg: 0 %
	Objekt Planegg: 1 %
	Es bestehen keine Nutzungsverträge zu Lasten der Gesellschaft. Damit beträgt die Nutzungsentgeltausfallquote 0 %.
Fremdfinanzierungsquote	Objekt Konstanz I: 51 %
(Stand 31.12.2021)	Objekt Konstanz II: 45 %
	Objekt Ludwigsburg: 52 %
	Objekt Planegg: 51 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	Objekt Konstanz I: 4,3 Jahre
(Stand 31.12.2021)	Objekt Konstanz II: 7,4 Jahre
	Objekt Ludwigsburg: 5,6 Jahre
	Objekt Planegg: 2,8 Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB)	Objekt Konstanz I: Verkehrswert 5,57
(Stand 31.12.2021)	Objekt Konstanz II: Verkehrswert 9,34
	Objekt Ludwigsburg: Verkehrswert 4,73
	Objekt Planegg: Verkehrswert 12,30
Anschaffungsnebenkosten in % des Kaufpreises	Objekt Konstanz I: 8,31 %
(Stand 31.12.2021)	Objekt Konstanz II: 7,14 %
	Objekt Ludwigsburg: 5,60 %
	Objekt Planegg: 6,90 %
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a
(Stand 31.12.2021)	
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen	Keine
(Stand 31.12.2021)	

Beteiligungsfonds 42 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München

Grundstücksgröße	Objekt Stein-Center in Freising: 7.940 m ²
	Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: 12.400 m ²



Art und Lage	Objekt Seewinkel Center in München-Poing: 11.303 m ² Objekt Stein-Center in Freising: Einzelhandel Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: Einzelhandel
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Seewinkel Center in München-Poing: Einzelhandel Objekt Stein-Center in Freising: Baujahr 2013, Erwerbsjahr: 2019 Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: Baujahr 2011, Erwerbsjahr: 2019 Objekt Seewinkel Center in München-Poing: Baujahr 2015, Erwerbsjahr: 2019
Gebäudenutzfläche	Objekt Stein-Center in Freising: 10.890 m ² Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: 6.882 m ² Objekt Seewinkel Center in München-Poing: 3.706 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	Objekt Stein-Center in Freising: 0 % Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: 0 % Objekt Seewinkel Center in München-Poing: 0 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	Ca. 48,5 % (Gesamtfinanzierung für alle 3 Objekte insgesamt, keine getrennten Darlehen)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge in Jahren (gewichtet nach Mieten) (Stand 31.12.2021)	Objekt Stein-Center in Freising: 8,6 Jahre Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: 14,9 Objekt Seewinkel Center in München-Poing: 7,3 Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Objekt Stein-Center in Freising: 40,95 Mio. EUR Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: 24,64 Mio. EUR Objekt Seewinkel Center in München-Poing: 15,44 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	Objekt Stein-Center in Freising: 2,6 Mio. EUR Objekt Kaufland-Center in Ingolstadt: 1,6 Mio. EUR Objekt Seewinkel Center in München-Poing: 0,8 Mio. EUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

Real I.S. Australien 10 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, München

Grundstücksgröße	3.620 m ²
Art und Lage	Objekt 40 Macquarie Street in Canberra: Büroimmobilie
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 1997, Modernisierung 2016
Gebäudenutzfläche	5.578,68 m ²



Leerstandsquote	9,47 % basierend auf Fläche
Leerstandsquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	9,78 % basierend auf Sollmiete
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	0 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge	31.05.2023 710,60 m ² 18.04.2024 1.222,80 m ² 31.10.2023 311,40 m ² 11.11.2025 2.110,80 m ² 07.11.2023 408,00 m ² 31.12.2025 286,80 m ²
(Stand 31.12.2021)	
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB)	Die Immobilie wurde mit einem Verkehrswert lt. Gutachten in Höhe von 31,2 Mio. AUD bzw. 19,98 Mio. EUR angesetzt (Bewertungsstichtag 15.10.2021).
(Stand 31.12.2021)	
Anschaffungsnebenkosten	Keine Angabe
(Stand 31.12.2021)	
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	Der Bewertung liegt das Wertgutachten von JLL Jones Lang LaSalle, Canberra, Australien, zugrunde.
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

Swiss Life REF Nordic 2018 AS (fr. NRP 2018 AS (NRP Fund VIII)), Oslo

Der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II beteiligt sich an NRP 2018 AS (NRP Fund VIII), einem geschlossenen ausländischen Spezial-AIF, dessen Anlagepolitik vergleichbaren Anforderungen eines inländischen Spezial-AIF unterliegt. Der Fonds beteiligt sich mittelbar an mehreren Immobilien und Objektgesellschaften in Skandinavien und konzentriert sich dabei auf Logistikobjekte. Ergänzt wird die Investitionsstrategie um Büro- und Handelsimmobilien. Bislang hat NRP Fund VIII bereits 15 Investitionen getätigt. Hauptaugenmerk liegt auf hochwertigen und modernen Objekten an attraktiven Standorten in B-Lagen. Primär wird NRP Fund VIII in fertiggestellte Objekte investieren oder in im Bau befindliche, bei denen der/die Mieter oder Dritte das Fertigstellungsrisiko wesentlich tragen. Nach dem Erwerb der Objekte setzt NRP verschiedene Core+ Wertsteigerungsstrategien ein, z. B. die Optimierung der Kosten durch die hausinterne Abwicklung des Facilitymanagements, kleinere Ausbauten an den Objekten sowie weitere Wertsteigerungsmaßnahmen durch ein aktives Asset- und Propertymanagement. Die skandinavischen Länder besitzen spezifische Immobilienmarkt-Charakteristika. Die Marktentwicklungen der einzelnen Länder korrelieren nicht stark, was generell einen Diversifikationsvorteil mit sich bringt. Gleichzeitig ist die wirtschaftliche Entwicklung über ganz Skandinavien hinweg als sehr positiv und stabil zu bewerten. NRP Asset Management (NRP AM) ist der Fondsmanager der norwegischen NRP-Gruppe, einem der führenden Investment- und Assetmanager in Skandinavien. Vertragslaufzeit: 9 Jahre, mit Verlängerungsoption 2x 2 Jahre.

Grundstücksgröße	609.806 m ² (Gesamtportfolio)
Art und Lage	Das Portfolio umfasst: 2x Bürogebäude (Norwegen) 3x Einzelhandel (Schweden) 8x Logistikzentren (5x Schweden, 1x Finnland und 2x Dänemark)
Bau- und Erwerbsjahr	2008 - 2021
Gebäudenutzfläche	210.056 m ² (Gesamtportfolio)
Leerstandsquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2022)	Keine Angabe



Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2022)	50 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2022)	Die Restlaufzeiten der Mietverträge reichen vom 31.12.2023 bis 31.12.2036
anteiliger Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2022)	NOK: 3.356 Mio.
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2022)	Keine Angabe
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2022)	Keine Angabe
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2022)	Keine Angabe

Swiss Life REF Nordic 2020 AS (fr. NRP 2020 AS (NRP Fund X)), Oslo

Die NRP 2020 AS (NRP Fund X) ist ein geschlossener ausländischer Spezial-AIF, dessen Anlagepolitik vergleichbaren Anforderungen eines inländischen Spezial-AIF unterliegt. NRP Asset Management (NRP AM) ist der Fondsmanager der norwegischen NRP-Gruppe, einem der führenden Investment- und Assetmanager in Skandinavien. NRP Fund X beteiligt sich mittelbar an mehreren Immobilien und Objektgesellschaften in Skandinavien und konzentriert sich dabei auf Logistikobjekte. Ergänzt wird die Investitionsstrategie um Büro- und Handelsimmobilien. Hauptaugenmerk liegt auf hochwertigen und modernen Objekten an attraktiven Standorten in B-Lagen. Primär wird NRP Fund X in fertiggestellte Objekte investieren oder in im Bau befindliche, bei denen der/die Mieter oder Dritte das Fertigstellungsrisiko wesentlich tragen. Nach dem Erwerb der Objekte setzt NRP verschiedene Core+ Wertsteigerungsstrategien ein, z. B. die Optimierung der Kosten durch die hausinterne Abwicklung des Facilitymanagements, kleinere Ausbauten an den Objekten sowie weitere Wertsteigerungsmaßnahmen durch ein aktives Asset- und Propertymanagement.

Grundstücksgröße	669.755 m ² (Gesamtportfolio)
Art und Lage	Das Portfolio umfasst insgesamt 15 Immobilien: 4x Büro (1x Dänemark, 2x Norwegen, 1x Finnland); 4x Logistik (1x Norwegen, 3x Schweden); 1x Industrie (Norwegen); 5x Einzelhandel (3x Norwegen, 2x Dänemark); 1x Einzelhandel (im Bau, Schweden);
Bau- und Erwerbsjahr	Erwerbsjahre von 2019 - 2022
Gebäudenutzfläche	289.856 m ² (Gesamtportfolio)
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2022)	Keine Angabe
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2022)	53 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2022)	Die Restlaufzeiten der Mietverträge reichen vom 19.06.2026 bis 1.11.2041

anteiliger Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2022)	NOK: 8.199 Mio.
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2022)	Keine Angabe
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2022)	Keine Angabe
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2022)	Keine Angabe

HL Invest Düsseldorf GmbH & Co Geschlossene Investment KG, Pullach

Grundstücksgröße	3.435 m ²
Art und Lage	Objekt Düsseldorf: Bürogebäude
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 2019; Erwerbsjahr 2019
Gebäudenutzfläche	12.145 m ² (inkl. Archivfläche: 1.867 m ²)
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	0 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	41 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	Ankermieter Unfallkasse Nordrhein-Westfalen mit einer Festlaufzeit von 15 Jahren (bis 30.09.2034)
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	66,50 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	Keine Angabe
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine Angabe

HL Invest Neuss GmbH & Co. geschlossene Investment-KG, Pullach

HL Invest Neuss GmbH & Co. geschlossene Investment-KG ist ein geschlossener inländischer Spezial-AIF nach KAGB. Der Zielfonds investiert unmittelbar in eine Büroimmobilie in Neuss, die langfristig an die WISAG Industrie Service Holding GmbH vermietet ist. Das Anlageziel ist es, aus der langfristigen Vermietung und der späteren Veräußerung Erträge zu erzielen und diese an die Anleger auszuschütten.

Grundstücksgröße	10.184 m ²
Art und Lage	Büroimmobilie in Neuss
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr 1990, Erwerbsjahr: 2020
Gebäudenutzfläche	9.680 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	0 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	55,16 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	Restlaufzeit des Mietvertrags ca. 14,7 Jahre



Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 01.11.2021)	26,00 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	2.023 TEUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

dii. Wohnimmobilien Deutschland 1 GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG, Wiesbaden

Die dii. Wohnimmobilien Deutschland 1 GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG ist ein geschlossener inländischer Publikums-AIF nach KAGB. Der Zielfonds investiert mittelbar in Deutschland belegene und zu wohnwirtschaftlichen Zwecken bebaute Grundstücke oder bestehende Wohnimmobilien. Das Anlageziel ist es, aus der langfristigen Vermietung und der späteren Veräußerung Erträge zu erzielen und diese an die Anleger auszuschütten. Dabei investiert der Zielfonds mittelbar über mindestens zwei Objektgesellschaften in zwei Immobilien. Der Zielfonds folgt einem Semi-Blind-Pool-Konzept, d. h. zum Vertriebsstart stehen noch nicht alle Anlageobjekte fest.

Grundstücksgröße	5.160,00 m ²
Art und Lage	Wohnimmobilien in Deutschland, 22149 Hamburg, Ellerneck 111, 113, 113a-d
Bau- und Erwerbsjahr	1968 / 2020
Gebäudenutzfläche	2.412,41 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	5,2% / 5,4%
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	52,1 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	k.A.
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	8.540 TEUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	761 TEUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien Fonds 07 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Grundstücksgröße	Rieschweiler-Mühlbach: 7.761 m ²
	Ibbenbüren: 4.818 m ²
	Bodenwöhr: 6.318 m ²
	Kelberg-Zermüllen: 7.671 m ²
	Lohmar: 6.399 m ²
	Mettmann: 5.722 m ²
	Aarbergen: 9.502 m ²
	Malchin: 4.156 m ²
	Pressig: 12.025 m ²



	Schwarzenbach am Wald: 11.484 m ²
	Zwenkau: 5.484 m ²
	Herscheid: 5.408 m ²
	Simmern: 6.133 m ²
	Baunatal: 6.700 m ²
	Werra-Suhl-Tal: 11.463 m ²
Art und Lage	Rieschweiler-Mühlbach: Geschäftsgrundstück/Handel Am Markt 1, 66509 Rieschweiler-Mühlbach, Deutschland
	Ibbenbüren: Geschäftsgrundstück/Handel in der Hellendoorner Straße 2, 49479 Ibbenbüren, Deutschland
	Bodenwöhr: Geschäftsgrundstück/Handel in der Hauptstraße 42, 92439 Bodenwöhr, Deutschland
	Kelberg-Zermüllen: Geschäftsgrundstück/Handel in der Hauptstraße 4, 53539 Kelberg-Zermüllen
	Lohmar: Geschäftsgrundstück/Handel in der Wahlscheider Str. 120, 53797 Lohmar, Deutschland
	Mettmann: Geschäftsgrundstück/Handel in der Flurstraße 16-18, 40822 Mettmann, Deutschland
	Aarbergen: Geschäftsgrundstück/Handel Untig Mühl 2, 65326 Aarbergen, Deutschland
	Malchin: Geschäftsgrundstück/Handel Rudolf-Fritz-Str. 25, 17139 Malchin, Deutschland
	Pressig: Geschäftsgrundstück/Handel Forstamtsstr. 2a, 96332 Pressig, Deutschland
	Schwarzenbach am Wald: Geschäftsgrundstück/Handel Am Alten Gericht 2, 95131 Schwarzenbach am Wald, Deutschland
	Zwenkau: Geschäftsgrundstück/Handel Leipziger Str. 110, 04442 Zwenkau, Deutschland
	Herscheid: Geschäftsgrundstück/Handel Hohle Straße 3-5, 58849 Herscheid, Deutschland
	Simmern: Geschäftsgrundstück/Handel Gemündener Straße 22, 55469 Simmern, Deutschland
	Baunatal: Geschäftsgrundstück/Handel Knallhütter Straße 50, 52, 34225 Baunatal, Deutschland
	Werra-Suhl-Tal: Geschäftsgrundstück/Handel Werrastr. 5, 99837 Werra-Suhl-Tal, Deutschland
Bau-/Umbau- und Erwerbsjahr	Rieschweiler-Mühlbach: Baujahr 2019, Erwerbsdatum 11.08.2020
	Ibbenbüren: Baujahr 2019, Erwerbsdatum 16.09.2020
	Bodenwöhr: Baujahr 2009, Erwerbsdatum 01.10.2020
	Kelberg-Zermüllen: Baujahr 2001/2018, Erwerbsdatum 29.10.2020
	Lohmar: Baujahr 2005, Erwerbsdatum 29.10.2020
	Mettmann: Baujahr 2003, Erwerbsdatum 04.12.2020
	Aarbergen: Baujahr 2020, Erwerbsdatum 18.12.2020
	Malchin: Baujahr 2014, Erwerbsdatum 04.03.2021
	Pressig: Baujahr 2014, Erwerbsdatum 04.03.2021



	Schwarzenbach am Wald: Baujahr 2014, Erwerbsdatum 04.03.2021
	Zwenkau: Baujahr 1991, Erwerbsdatum 04.03.2021
	Herscheid: Baujahr 1984, Erwerbsdatum 28.04.2021
	Simmern: Baujahr 2016, Erwerbsdatum 24.08.2021
	Baunatal: Baujahr 2018, Erwerbsdatum 01.10.2021
	Werra-Suhl-Tal: Baujahr 1993/1994, Erwerbsdatum 20.10.2021
Gebäudenutzfläche	Rieschweiler-Mühlbach: 1.158 m ² Gewerbefläche
	Ibbenbüren: 1.500 m ² Gewerbefläche
	Bodenwöhr: 1.436 m ² Gewerbefläche
	Kelberg-Zermüllen: 1.361 m ² Gewerbefläche
	Lohmar: 2.049 m ² Gewerbefläche
	Mettmann: 1.500 m ² Gewerbefläche
	Aarbergen: 2.549 m ² Gewerbefläche
	Malchin: 1.119 m ² Gewerbefläche
	Pressig: 1.998 m ² Gewerbefläche
	Schwarzenbach am Wald: 2.083 m ² Gewerbefläche
	Zwenkau: 1.391 m ² Gewerbefläche
	Herscheid: 1.548 m ² Gewerbefläche, 615 m ² Wohnfläche
	Simmern: 2.023 m ² Gewerbefläche
	Baunatal: 1.381 m ² Gewerbefläche
	Werra-Suhl-Tal: 2.629 m ² Gewerbefläche
Leerstandsquote (%) auf Ertragsbasis zum Stichtag/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	Rieschweiler-Mühlbach: 0
	Ibbenbüren: 0
	Bodenwöhr: 0
	Kelberg-Zermüllen: 0
	Lohmar: 0
	Mettmann: 0
	Aarbergen: 0
	Malchin: 0
	Pressig: 0
	Schwarzenbach am Wald: 0
	Zwenkau: 0



	Herscheid: 3,2
	Simmern: 0
	Baunatal: 0
	Werra-Suhl-Tal: 0
Nutzungsausfallentgeltquote (Stand 31.12.2021)	Keine Angabe
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	Rieschweiler-Mühlbach: 60
	Ibbenbüren: 59
	Bodenwöhr: 49
	Kelberg-Zermüllen: 46
	Lohmar: 44
	Mettmann: 0
	Aarbergen: 55
	Malchin: 0
	Pressig: 0
	Schwarzenbach am Wald: 0
	Zwenkau: 0
	Herscheid: 0
	Simmern: 0
	Baunatal: 0
	Werra-Suhl-Tal: 0
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (in Jahren) (Stand 31.12.2021)	Rieschweiler-Mühlbach: 14
	Ibbenbüren: 13
	Bodenwöhr: 10
	Kelberg-Zermüllen: 11
	Lohmar: 11
	Mettmann: 2
	Aarbergen: 14
	Malchin: 8
	Pressig: 9
	Schwarzenbach am Wald: 9
	Zwenkau: 9
	Herscheid: 15
	Simmern: 10



	Baunatal: 12
	Werra-Suhl-Tal: 8
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB)	Rieschweiler-Mühlbach: 2.540 TEUR
(Stand 31.12.2021)	Ibbenbüren: 2.940 TEUR
	Bodenwöhr: 3.080 TEUR
	Kelberg-Zermüllen: 2.910 TEUR
	Lohmar: 3.535 TEUR
	Mettmann: 3.580 TEUR
	Aarbergen: 7.630 TEUR
	Malchin: 1.847 TEUR
	Pressig: 4.570 TEUR
	Schwarzenbach am Wald: 4.741 TEUR
	Zwenkau: 2.453 TEUR
	Herscheid: 5.100 TEUR
	Simmern: 5.560 TEUR
	Baunatal: 4.200 TEUR
	Werra-Suhl-Tal: 4.240 TEUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	Keine Angabe
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten	n/a
(Stand 31.12.2021)	
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen	Keine
(Stand 31.12.2021)	

Beteiligungsfonds 43 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München

Grundstücksgröße	Objekt Altstadt: 2.853 m ²
	Objekt Dortmund: 5.803 m ²
	Objekt Essen: 3.790 m ²
	Objekt Kahl am Main: 6.039 m ²
	Objekt Altötting: 7.972 m ²
	Objekt Wietze: 5.691 m ²
	Objekt Castrop-Rauxel: 4.101 m ²



Art und Lage	Objekt Winterlingen: 2.931 m ² Objekt Altstadt: Einzelhandel Objekt Dortmund: Einzelhandel Objekt Essen: Einzelhandel Objekt Kahl am Main: Einzelhandel Objekt Altötting: Einzelhandel Objekt Wietze: Einzelhandel Objekt Castrop-Rauxel: Einzelhandel Objekt Winterlingen: Einzelhandel
Bau- und Erwerbsjahr	Objekt Altstadt: Baujahr 2017, Kaufvertrag abgeschlossen, Übernahme geplant zum 1.07.2022 Objekt Dortmund: Baujahr 2010, Erwerb 1.10.2021 Objekt Essen: Baujahr 2002, Erwerb 1.10.2021 Objekt Kahl am Main: Baujahr 2022, Kaufvertrag vom 25.11.2021, Übernahme geplant zum 1.10.2022 Objekt Altötting: wirtschaftliches Baujahr 2014, Erwerb 1.10.2021 Objekt Wietze: Baujahr: 2016, Erwerb 1.10.2021 Objekt Castrop-Rauxel: Baujahr 2015, Erwerb 1.10.2021 Objekt Winterlingen: wirtschaftliches Baujahr 2021, Erwerb 1.10.2021
Gebäudenutzfläche	Objekt Altstadt: 2.512 m ² Objekt Dortmund: 2.296 m ² Objekt Essen: 1.083 m ² Objekt Kahl am Main: 2.130 m ² Objekt Altötting: 2.392 m ² Objekt Wietze: 1.189 m ² Objekt Castrop-Rauxel: 1.115 m ² Objekt Winterlingen: 994 m ²
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	0,00 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	Ca. 48,5 % (Gesamtfinanzierung)
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge in Jahren (gewichtet nach Mieten) (Stand 31.12.2021)	Objekt Altstadt: Restlaufzeit 8,45 Jahre Objekt Dortmund: Restlaufzeit ca. 9,0 Jahre Objekt Essen: Restlaufzeit ca. 10,9 Jahre Objekt Kahl am Main: 15 Jahre



	Objekt Altötting: Restlaufzeit ca. 13,2 Jahre
	Objekt Wietze: Restlaufzeit ca. 9,4 Jahre
	Objekt Castrop-Rauxel: Restlaufzeit ca. 10,0 Jahre
	Objekt Winterlingen: Restlaufzeit ca. 14,9 Jahre
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Objekt Altstadt: Kaufpreis 6,83 Mio. EUR
	Objekt Dortmund: Kaufpreis 6,65 Mio. EUR
	Objekt Essen: Kaufpreis 3,51 Mio. EUR
	Objekt Kahl am Main: Kaufpreis 7,42 Mio. EUR
	Objekt Altötting: Kaufpreis 5,74 Mio. EUR
	Objekt Wietze: Kaufpreis 2,89 Mio. EUR
	Objekt Castrop-Rauxel: Kaufpreis 3,20 Mio. EUR
	Objekt Winterlingen: Kaufpreis 2,22 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	Objekt Altstadt: keine Angabe
	Objekt Dortmund: 1.014.195 EUR
	Objekt Essen: 346.983 EUR
	Objekt Kahl am Main: keine Angabe
	Objekt Altötting: 578.503 EUR
	Objekt Wietze: 241.199 EUR
	Objekt Castrop-Rauxel: 316.483 EUR
	Objekt Winterlingen: 285.559 EUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

QRES VI S.C.S., Luxemburg

Grundstücksgröße	Keine Angabe
Art und Lage	Erskine Heights, Toronto, Wohnungen 161
	Parkview Residences, Toronto, Wohnungen 331
	Woodburn Tower, Toronto, Wohnungen 210
	Trayborn Heights, Trayborn, Wohnungen 62
	Golfview I, Toronto Wohnungen 193

	Golfview II, Toronto Wohnungen 230
Bau- und Erwerbsjahr	Erskine Heighths: Erwerbsdatum 30.11.2020
	Parkview Residences: Erwerbsdatum 17.12.2020
	Woodburn Tower: Erwerbsdatum 10.02.2021
	Trayborn Heighths: Erwerbsdatum 24.01.2022
	Golfview I: Erwerbsdatum 15.06.2022
	Golfview II: Erwerbsdatum 15.06.2022
Gebäudenutzfläche	Keine Angabe
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 30.06.2022)	Keine Angabe
Fremdfinanzierungsquote (Stand 30.06.2022)	37,1 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge in Jahren (gewichtet nach Mieten) (Stand 30.06.2022)	Keine Angabe
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand: 30.06.2022)	Erskine Heighths: Kaufpreis 64,08 Mio. CAD, Verkehrswert 70,42 Mio. CAD
	Parkview Residences: Kaufpreis 157,98 Mio. CAD, Verkehrswert 184,13 Mio. CAD
	Woodburn Tower: Kaufpreis 64,03 Mio. CAD, Verkehrswert 75,51 Mio. CAD
	Trayborn Heights: Kaufpreis 24 Mio. CAD, Verkehrswert: 25,58 Mio. CAD
	Golfview I: Kaufpreis: 72,4 Mio. CAD, Verkehrswert: 75,42 Mio. CAD
	Golfview II: Kaufpreis: 92,5 Mio. CAD, Verkehrswert: 92,55 Mio. CAD
Anschaffungsnebenkosten (Stand 30.06.2022)	20,191 Mio. CAD gesamt für alle Objekte
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 30.06.2022)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 30.06.2022)	Keine

Patrizia GrundInvest Augsburg Nürnberg GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg

Mittelbare Investition über Patrizia GrundInvest Objekt Augsburg Nürnberg GmbH & Co. KG, Augsburg in folgende Anlageobjekte:

Grundstücksgröße	Nürnberg: 1.910 qm
	Augsburg: 6.932 qm
Art und Lage	Nürnberg: Büro-, Ärzte- und Geschäftshaus mit Ladeneinheiten



Bau- und Erwerbsjahr	Augsburg: Büro- und Geschäftsgebäude Nürnberg: Baujahr 2004
Gebäudenutzfläche	Augsburg: Baujahr 1992/1993 Nürnberg: 9.931 qm
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	Augsburg: rd. 12.553 qm Nürnberg: 5,21 %, Nutzungsentgeltausfallquote: 4,48 % Augsburg: 0,20 %, Nutzungsentgeltausfallquote: 1,61 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	Nürnberg: 57,42 % Augsburg: 57,20 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (gewichtet nach Mieten) (Stand 31.12.2021)	Nürnberg: durchschnittlich gewichtete Restlaufzeit der Miet- und Pachtverträge liegt bei rd. 3,8 Jahren Augsburg: durchschnittlich gewichtete Restlaufzeit der gewerblichen Verträge liegt bei rd. 9,23 Jahren
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Nürnberg: Kaufpreis 43,5 Mio. EUR, Verkehrswert 43,5 Mio. EUR Augsburg: Kaufpreis 39,06 Mio. EUR, Verkehrswert 39,3 Mio. EUR
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	Keine Angabe
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Keine

FHH Immobilienfonds Bezirksrathaus Köln UG (haftungsbeschränkt) & Co. Geschlossene Investment KG, Hamburg

Grundstücksgröße	7.773 m ²
Art und Lage	Büro- und Verwaltungsgebäude in Köln-Nippes
Bau- und Erwerbsjahr	Baujahr: 1999; Erwerbsjahr: 2010
Gebäudenutzfläche	14.280 m ² (Obergeschoss) 665 m ² (Untergeschoss)
Leerstandquote/Nutzungsentgeltausfallquote (Stand 31.12.2021)	0,00 %
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	37,75 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge in Jahren (gewichtet nach Mieten) (Stand 31.12.2021)	Feste Laufzeit bis zum 30.11.2029

Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 S. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Kaufpreis: 35.28 Mio. EUR, Verkehrswert 67,30 EUR Mio.
Anschaffungsnebenkosten (Stand 31.12.2021)	260 TEUR
wesentliche Ergebnisse der Wertgutachten (Stand 31.12.2021)	n/a
Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Aufgrund des Gebäudealters sind in den Jahren 2021 - 2023 kurz- und mittelfristige Instandsetzungsmaßnahmen in Höhe von ca. € 2,5 Mio. geplant.

Mittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF über Concentio Aero GmbH & Co. KG:

KGAL APF 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald

Kurzbeschreibung des Investmentvermögens	KGAL APF 3 hat ein diversifiziertes Portfolio mit unterschiedlichen Flugzeugtypen, Baujahren, Leasingnehmern und Laufzeiten der Leasingverträge aufgebaut. Dadurch soll ein ausgewogenes Rendite- / Risikoprofil angestrebt werden. Der Investitionszeitraum war zum 31.05.2021 beendet. Der Investitionsschwerpunkt des KGAL APF 3 lag auf markt-gängigen Verkehrsflugzeugen des Herstellers Airbus. Es befinden sich 7 Flugzeuge mittelbar im Eigentum der Fondsgesellschaft, die von 3 Mietern betrieben werden. Im Fokus stehen dabei Passagierflugzeuge, welche an verschiedene etablierte Fluggesellschaften vermietet / verleast werden. Im Durchschnitt wird ein Vermietungszeitraum über rund zehn Jahre mit anschließender Vermarktung und die Übernahme der Betriebskosten durch den Leasingnehmer angestrebt. Die technische Betreuung, eventuelle Anschlussvermietungen und den Verkauf der Flugzeuge übernimmt der GOAL, ein seit 1998 operativ tätiges Gemeinschaftsunternehmen der Deutsche Lufthansa AG und der KGAL. Die KGAL Gruppe wurde 1968 gegründet und konzipiert seitdem Finanzierungslösungen für Sachwerte in von KGAL definierten drei Kern-Asset-Bereichen: Immobilien, Flugzeuge und Infrastruktur (Energie). Seit 1979 hat KGAL Transaktionen für über 700 Flugzeuge umgesetzt.
Laufzeitprognose	Alle auf COVID-19 zurückzuführenden Stundungen wurden von den Leasingnehmern aufgeholt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt entsprechen alle Leasingzahlungen den ursprünglichen Verträgen. Es gibt keine erneuten Anfragen. 30.09.2032 mit Verlängerungsoption um 2 Jahre
Flugzeugtyp	Frontier: APF 3 Projekt Nr. 1 GmbH: Airbus A320-251N Frontier: APF 3 Projekt Nr. 4 GmbH: Airbus A320-251N Indigo: APF 3 Project No. 3 Limited: Airbus A320-271N, Airbus A321-271NX, Airbus A321-271NX easyJet: APF 3 Projekt Nr. 6A GmbH: Airbus A320-214 easyJet: APF 3 Projekt Nr. 6B GmbH: Airbus A320-214
Bau- und Erwerbsjahr	Frontier: Airbus A320-251N: Baujahr 2018, Auslieferung: 18.10.2018 IndiGo: Airbus A320-271N: Baujahr 2018, Auslieferung: 07.12.2018 Frontier: Airbus A320-251N: Baujahr 2018, Auslieferung: 11.12.2018 IndiGo: Airbus A321-271NX: Baujahr 2019, Auslieferung: 29.04.2019



	IndiGo: Airbus A321-271NX: Baujahr 2019, Auslieferung: 09.05.2019
	easyJet: Airbus A320-214: Baujahr 2021, Auslieferung: 26.02.2021
	easyJet: Airbus A320-214: Baujahr 2021, Auslieferung: 26.02.2021
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2022)	Frontier: APF 3 Project Nr. 1 GmbH: Fremdfinanzierungsquote: 49,0 %
	Frontier: APF 3 Project Nr. 4 GmbH: Fremdfinanzierungsquote: 49,5 %
	IndiGo: APF 3 No. Project 3 Limited: Fremdfinanzierungsquote: 50,7 %
	easyJet: APF 3 Project Nr. 6A GmbH: Fremdfinanzierungsquote: 0,0 %
	easyJet: APF 3 Project Nr. 6B GmbH: Fremdfinanzierungsquote: 0,0 %
Restlaufzeiten der Nutzungsverträge (Stand 31.12.2022)	Frontier: Airbus A320-251N: Vertragslaufzeit bis 18.10.2026
	IndiGo: Airbus A320-271N: Vertragslaufzeit bis 07.12.2024
	Frontier: Airbus A320-251N: Vertragslaufzeit bis 11.12.2026
	IndiGo: Airbus A321-271NX: Vertragslaufzeit bis 29.04.2024
	IndiGo: Airbus A321-271NX: Vertragslaufzeit bis 09.05.2024
	easyJet: Airbus A320-214: Vertragslaufzeit bis 26.07.2029
	easyJet: Airbus A320-214: Vertragslaufzeit bis 13.12.2029
Andienungsrechte (Stand 31.12.2021)	Es bestehen weder Andienungsrechte zugunsten der Investmentgesellschaft noch Vorkaufs- oder Ankaufsrechte Dritter, die bei planmäßigem Verlauf der Investmentgesellschaft zu einem vorzeitigen oder auf einen bestimmten Termin geplanten Verkauf des Anlageobjektes führen.
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB) (Stand 31.12.2022)	Frontier: APF 3 Project Nr. 1 GmbH: Verkehrswert USD Mio. 37,84
	Frontier: APF 3 Project Nr. 4 GmbH: Verkehrswert USD Mio. 37,84
	IndiGo: APF 3 No. Project 3 Limited: Verkehrswert USD Mio. 130,46
	easyJet: APF 3 Project Nr. 6A GmbH: Verkehrswert USD Mio. 26,67
	easyJet: APF 3 Project Nr. 6B GmbH: Verkehrswert USD Mio. 26,67
Wesentliche im Berichtsjahr durchgeführte Wartungsarbeiten	APF 3 Projekt Nr. 1 GmbH: A320-251N: Der C2-Check wurde im August 2022 gemäß Airbus-Wartungsprogramm abgeschlossen.
	APF 3 Project No. 4 GmbH: A320-251N (MSN 8580): Die Engine 598843 ist in der Wartung. Der Shop Visit von ESN 598778 ist abgeschlossen. Der C2-Check wurde im September 2022 gemäß Airbus-Wartungsprogramm abgeschlossen.
	APF 3 Project No. 3 Ltd.: A320-271N (MSN 8586): keine
	APF 3 Project No. 3 Ltd.: A321-271NX (MSN 8587): Die Engines ESN P771290 & P771291 sind beide in der Wartung. Der C1-Check wurde im März 2022 gemäß Airbus-Wartungsprogramm abgeschlossen.
	APF 3 Project No. 3 Ltd.: A321-271NX (MSN8655): Die Engines ESN P771294 & P771295 sind beide in der Wartung. Der C2-Check wurde im April 2022 gemäß Airbus-Wartungsprogramm abgeschlossen.
	APF 3 Projekt Nr. 6A GmbH: A320-214 (MSN 7772): keine

Mittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF über die TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG:

TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG

Kurzbeschreibung des Investmentvermögens

Die TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG ist ein geschlossener inländischer Spezial-AIF nach deutschem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB), dessen Ziel der Erwerb von Anteilen an Private Equity Fonds ist. Der Investitionsschwerpunkt der TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG liegt gemäß den Anlagebedingungen auf Later-Stage Beteiligungen, in den Regionen Europa und Nordamerika sowie einer breiten Streuung über verschiedene Branchen und Sektoren.

Laufzeit

Bis 31.12.2029, maximal bis 31.12.2032

Die TS PE Pool II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG hält folgende Beteiligungen:

Beteiligungen, Sitz	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Erwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung	Assetklasse
Unmittelbar gehaltene Beteiligungen:					
Capital Dynamics S.C.A. - Global Secondaries V, Luxemburg	786,00 USD	07.08.2018	0,38	3.445.797,66 EUR	Private Equity
Mittelbar gehaltene Beteiligungen:					
EQT Infrastructure IV (No.2) EUR SCSp, Luxemburg 1)	9.000,00 EUR	10.12.2018	0,03	3.127.484,88 EUR	Private Equity
Borromin (fr. Steadfast) Capital Fund IV SCS, Luxemburg 1)	296,07 EUR	05.11.2018	1,01	2.476.453,00 EUR	Private Equity
Thomas H. Lee Parallel Fund VIII, L.P., Wilmington (Dalaware) 1)	3.588,00 USD	04.05.2018	0,08	2.027.478,75 EUR	Private Equity
Vista Equity Partners Fund VII, L.P., Grand Cayman 1)	17.077,00 USD	04.02.2019	0,03	5.028.318,96 EUR	Private Equity
CVC Growth Partners II L.P., Jersey 1)	1.224,00 USD	25.06.2019	0,18	2.089.624,26 EUR	Private Equity
Apax X EUR L.P., Guernsey 1)	11.000,00 EUR	16.07.2019	0,05	4.780.703,11 EUR	Private Equity
EQT IX (No. 2) EUR SCSp, Luxemburg 1)	15.600,00 EUR	13.05.2020	0,03	5.241.643,00 EUR	Private Equity
Ardian Buyout Fund VII SLP, Frankreich 1)	6.462,00 EUR	22.12.2020	0,04	2.114.879,00 EUR	Private Equity
Capital Dynamics Mid Market Direct V SCSp, Luxemburg 1)	578,00 USD	28.07.2021	0,67	2.250.792,19 EUR	Private Equity
Astrog Mid-Cap SCSp, Luxemburg 1)	1.300,00 EUR	23.11.2021	0,08	931.977,36 EUR	Private Equity

Beteiligungen, Sitz	Nominalkapital in Mio.	Zeitpunkt des Erwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung	Assetklasse
Thomas H. Lee Parallel Fund IX L.P., Wilmington (Dalaware) 1)	5.600,00 USD	28.05.2021	0,05	587.968,67 EUR	Private Equity
Apax Global Impact L.P. (Guernsey) 1)	706,08 USD	10.03.2022	0,42	0,00 EUR	Private Equity
Vista Equity Partners Fund VIII L.P., Wilmington (Dalaware) 1)	20.000,00 USD	07.07.2022	0,02	0,00 EUR	Private Equity

Die als mittelbar bezeichneten Zielfonds werden mittelbar über die die TS PE Pool II Beteiligungs GmbH 1) gehalten.

Aufgrund der Verhältnismäßigkeit werden die nachrichtlichen Katalogangaben gem. § 25 KARBV bei Beteiligungen mit einem Anteil am Nominalkapital der Beteiligungsgesellschaft von weniger als 5 % auf die Wesentlichen Angaben des Zeitpunktes des Erwerbes, der Beteiligungshöhe in Prozent und des Wertes der Beteiligung beschränkt.

Mittelbar gehaltene Beteiligungen an AIF über die BVT Concentio VSF II GmbH:

Real Select Secondary GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

Die Real Select Secondary GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (RSS) baut ein ausgewogenes, breit diversifiziertes Portfolio aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf den Nutzungsarten Einzelhandel, Logistik, Wohnen und Service-Immobilien auf, die er am Zweitmarkt erwerben wird. Solche Zweitmarkt-Investitionen ermöglichen Preis- und Informationsvorteile, dadurch können sich gegenüber einer Erstmarktinvestition Wirtschaftlichkeitsvorteile und Risikopuffer bei Marktschwankungen ergeben. RSS wird sich bei der Auswahl der Zweitmarkt-Investitionen vorwiegend auf Standorte in Deutschland und ausgewählte Länder der übrigen EU konzentrieren. Das Zweitmarkt-Portfolio bietet einen hohen Diversifizierungsgrad und gleichzeitig die Basis für ein Investment mit überdurchschnittlicher Wirtschaftlichkeitsperspektive. Das Fondsvolumen umfasst 9,8 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2022 umfasst 22 Beteiligungen an inländischen Immobilienfonds.

Vertragslaufzeit: 31.12.2031, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2035.

Die RSS KG hält zum Bilanzstichtag Beteiligungen nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB an folgenden Gesellschaften:

Fondsgesellschaft/ Beteiligungsangebot	Nominalkapital	Jahr des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung
DG Anlage Einkaufs-Center-Fonds	EUR 46 Mio.	2016-2018	0,47%	861.015,32
DWS DB Einkaufs-Center Immobilienfonds	EUR 34 Mio.	2016-2018	0,30%	844.928,00
Colonia Nordstern Immobilien Beteiligungs-GmbH & Co. KG "Merkens fünfzehn"	EUR 66 Mio.	2016-2018	1,12%	588.000,00
Deutsche Grundbesitz-Anlagegesellschaft Dr. Rühl & Co. - Anlagefonds 6 / Olympia-Einkaufszentrum - KG	EUR 22 Mio.	2017	0,05%	104.000,00
WealthCap Immobilienfonds Deutschland 30 GmbH & Co. KG	EUR 129 Mio.	2017/2018	0,89%	1.313.300,00
H.F.S. Immobilienfonds Deutschland 16 GmbH & Co. KG	EUR 90 Mio.	2017/2018	0,18%	5.280,00
DI Hotel Chemnitz Nr. 30 KG (Fundus Fonds 30)	EUR 33 Mio.	2017/2018	0,89%	101.500,00
Curent-Fonds Dr. Wilhelm Bezold KG (DG Immobilien-Anlage Nr. 12)	EUR 12 Mio.	2017	0,06%	9.203,26
RAPIDA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Maritim Köln KG (CFB-Fonds 111 Hotel Maritim Köln)	EUR 46 Mio.	2017	0,11%	1,00
HGA Mitteleuropa III GmbH & Co. KG	EUR 67 Mio.	2017/2018	0,70%	837.000,00
HGA City-Fonds Hannover GmbH & Co. KG	EUR 93 Mio.	2017/2018	1,13%	966.920,00



Fondsgesellschaft/ Beteiligungsangebot	Nominalkapital	Jahr des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung
H.F.S. Immobilienfonds Deutschland 15 GmbH & Co. KG	EUR 75 Mio.	2018	0,63%	362.199,19
Immobilienfonds Lodz ShopInvest KG (DWS Lodz ShopInvest)	EUR 49 Mio.	2018	0,43%	121.800,00
TAL Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Werra-Center Eschwege KG (ILG Fonds Nr. 30)	EUR 9 Mio.	2018	0,18%	26.250,00
DI Rathaus-Center Pankow Nr. 35 KG (Fundus Fonds 35)	EUR 65 Mio.	2018	0,93%	453.750,00
DS-Rendite-Fonds GmbH & Co. Nr. 69 Alten- und Pflegeheim Chemnitz KG	EUR 15 Mio.	2018	1,74%	244.602,03
DS-Rendite-Fonds GmbH & Co. Nr. 40 Alten- und Pflegeheim Aschersleben KG	EUR 16 Mio.	2018	0,23%	37.579,95
Gebau Medico Fonds 48	EUR 31 Mio.	2019	0,04%	5.625,00
DB 10 City Center	EUR 130 Mio.	2019	0,89%	1.275.560,00
H.F.S. Immobilienfonds Deutschland 12 GmbH & Co. KG	EUR 359 Mio.	2019	0,54%	488.142,60
DB Immobilienfonds 7	EUR 181 Mio.	2019	0,45%	391.872,00
BBV Immobilien-Fonds Nr. 9 GmbH & Co. KG	EUR 68 Mio.	2019	0,41%	176.400,00
			Summe:	9.214.928,35

Aufgrund der Verhältnismäßigkeit werden die nachrichtlichen Katalogangaben gem. § 25 KARBV bei Beteiligungen mit einem Anteil am Nominalkapital der Beteiligungsgesellschaft von weniger als 5 % auf die wesentlichen Angaben des Zeitpunktes des Erwerbs und der Beteiligungshöhe der Beteiligung beschränkt.

DG Anlage Einkaufs-Center-Fonds

Beteiligung in Höhe von 20% an den folgenden Gesellschaften:

KG Grundstücksgesellschaft Alster m.b.H. & Co.

KG Grundstücksgesellschaft Klosterstern m.b.H. & Co.

KG Grundstücksgesellschaft Mundsburg m.b.H. & Co.

KG Grundstücksgesellschaft Farmsen m.b.H. & Co.

OGRU Gesellschaft für Grundvermögen m.b.H. (Mittelbare Beteiligung)

DWS DB Einkaufs-Center-Immobilienfonds

Beteiligung in Höhe von 30% an den folgenden Gesellschaften:

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Alster m.b.H. & Co.

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Klosterstern m.b.H. & Co.

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Mundsburg m.b.H. & Co.

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Farmsen m.b.H. & Co.

OGRU Gesellschaft für Grundvermögen m.b.H. (Mittelbare Beteiligung)

Gebau Medico Fonds 48

Medico Fonds Nr. 48 Objekt Hotel Köln Magnusstraße KG
 DB 10 City Center
 Ring-Center Berlin Wieland KG (Beteiligung 66,7%)
 City-Galerie Siegen Wieland KG (Beteiligung 50%)
 Schlosspark-Center Schwerin Wieland KG (Beteiligung 50%)
 DB Immobilienfonds 7
 DB Immobilienfonds 7 Wieland KG (Beteiligung 61,5%)
 DB Hansehaus Wieland KG (Beteiligung 13,5%)
 DB Wilhelmgalerie Wieland KG (Beteiligung 25%)

Real Select Secondary Office GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

Die Real Select Secondary Office GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (RSSO) baut ein ausgewogenes, breit diversifiziertes Portfolio aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf den Nutzungsarten Büro auf, die er am Zweitmarkt erwerben wird. Solche Zweitmarkt-Investitionen ermöglichen Preis- und Informationsvorteile, dadurch können sich gegenüber einer Erstmarktinvestition Wirtschaftlichkeitsvorteile und Risikopuffer bei Marktschwankungen ergeben. RSSO wird sich bei der Auswahl der Zweitmarkt-Investitionen vorwiegend auf Standorte in Deutschland und ausgewählte Länder der übrigen EU konzentrieren. Das Zweitmarkt-Portfolio bietet einen hohen Diversifizierungsgrad und gleichzeitig die Basis für ein Investment mit überdurchschnittlicher Wirtschaftlichkeitsperspektive.

Das Fondsvolumen umfasst 10,8 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2022 umfasst 29 Beteiligungen an inländischen Immobilienfonds.

Vertragslaufzeit: 31.12.2031, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2035.

Aufgrund der Verhältnismäßigkeit werden die nachrichtlichen Katalogangaben gem. § 25 KARBV bei Beteiligungen mit einem Anteil am Nominalkapital der Beteiligungsgesellschaft von weniger als 5 % auf die wesentlichen Angaben des Zeitpunktes des Erwerbs und der Beteiligungshöhe der Beteiligung beschränkt.

Die RSSO KG hält zum Bilanzstichtag Beteiligungen nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB an folgenden Gesellschaften:

Fondsgesellschaft/ Beteiligungsangebot	Nominalkapital	Jahr des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung in EUR
ACONITA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Niederrad KG (CFB 134)	EUR 72 Mio.	2017	0,57%	40.647,70
MOLOTA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Frankfurt City KG (CFB 137)	EUR 230 Mio.	2017	0,74%	1,00
MOLPURA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Joseph-Bech-Building KGv (CFB 150)	EUR 76 Mio.	2017	0,50%	1,00
ACARINA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Eschborn Plaza KG i. L. (CFB 159)	EUR 80 Mio.	2017	0,06%	1,00
quatron Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Düsseldorf KG (CFB 145)	EUR 31 Mio.	2017	0,41%	1,00
DCSF Immobilien Verwaltungsgesellschaft Nr. 6 mbH & Co. Beteiligungsgesellschaft Bonn KG (DFH 76)	EUR 53 Mio.	2017	2,87%	2.511.250,00
DCSF Immobilien Verwaltungsgesellschaft Nr. 8 mbH & Co. Objekte Stuttgart & Hamburg KG (DFH 78)	EUR 51 Mio.	2017	1,44%	1.117.800,00
DFH Königsallee GmbH & Co. Nr. 89 KG	EUR 87 Mio.	2018	0,45%	1,00



Fondsgesellschaft/ Beteiligungsangebot	Nominalkapital	Jahr des Ersterwerbes	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung in EUR
HANNOVER LEASING Wachstumswerte Europa III GmbH & Co. KG (HL 193)	EUR 220 Mio.	2018	0,45%	1,00
Hesse Newman Real Estate Nr. 3 GmbH & Co. KG	EUR 44 Mio.	2018	0,68%	240.000,00
HIH GLOBAL IMMOBILIEN GMBH & CO ERSTE NEUSEELAND KG	EUR 99 Mio.	2017	0,66%	226.841,72
Cimag-Colonia Immobilien Beteiligungs-GmbH & Co. Kommanditgesellschaft "Merkens dreizehn"	EUR 55 Mio.	2017	0,60%	194.700,00
AXA Colonia Immobilien Beteiligungs-GmbH & Co. Kommanditgesellschaft "Merkens neunzehn"	EUR 53 Mio.	2018	1,80%	1.432.500,00
AXA GmbH & Co. Immobilienbeteiligungs-Kommanditgesellschaft "Merkens dreiundzwanzig"	EUR 73 Mio.	2017	2,11%	1.968.500,00
PFM EuroSelect Sechzehn GmbH & Co. KG (The Square Luxemburg)	EUR 239 Mio.	2018	1,06%	2.785.750,00
SachsenFonds Deutschland I GmbH & Co. KG	EUR 27 Mio.	2018	4,08%	1.146.600,00
SachsenFonds Deutschland II GmbH & Co. KG	EUR 39 Mio.	2018	1,56%	690.000,00
SIGNA 11 Brüssel Objekt Sirius Immobilienfonds GmbH & Co. KG	EUR 33 Mio.	2018	1,08%	321.300,00
H.F.S. Immobilienfonds Deutschland 10 GmbH & Co. KG (WealthCap 10)	EUR 328 Mio.	2018	0,14%	6.990,00
HERSCHEL Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG (HL 202)	EUR 32 Mio.	2019	0,93%	1,00
PHIDAS Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG (HL 188)	EUR 77 Mio.	2019	0,50%	328.950,00
Colonia Nordstern Immobilienbeteiligungs-GmbH & Co. Kommanditgesellschaft "Merkens vierzehn" i. L.	EUR 16 Mio.	2019	1,18%	24.700,00
SIGNA 05 / HGA Luxemburg Objekt Ikaros Immobilienfonds GmbH & Co. KG	EUR 82 Mio.	2019	0,37%	274.500,00
PALLADIN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG (HL 167)	EUR 15 Mio.	2019	2,48%	600.000,00
DFH 98 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	EUR 70 Mio.	2019	0,26%	226.800,00
Bayernfonds Immobilienverwaltung Objekt Düsseldorf Bonneshof GmbH & Co. KG (Real I.S. BF Deutschland)	EUR 43 Mio.	2020	0,71%	357.500,00
Colonia Nordstern Immobilienbeteiligungs-GmbH & Co. Kommanditgesellschaft "Merkens sechzehn"	EUR 53 Mio.	2021	0,19%	43.000,00
IC Immobilien 17	EUR 67 Mio.	2021	3,25%	1.412.443,92
DFH 73 Stuttgart	EUR 79 Mio.	2022	0,06%	21.000,00
			Summe:	15.971.780,34

Capital Dynamics Clean Energy und Infrastructure VI B SCSp, Luxemburg

Die Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure VI ist eine Kommanditgesellschaft nach luxemburgischem Recht (SCSp). Investitionsziel ist der Aufbau eines Portfolios aus Anlagen zur Energieerzeugung aus Erneuerbarer Energie mit Standorten primär in Nordamerika und Europa. Bei den Anlagen handelt es sich um in Betrieb befindliche (operational) oder baufertige Anlagen. Die Energieerzeugung erfolgt primär durch die etablierten Technologien Solar/Photovoltaik und Onshore-Windkraft. Capital Dynamics ist ein weltweit agierender Assetmanager mit Investitionen in Private Equity und Clean Energy Infrastructure. Das Fondsvolumen umfasst 68,030 Mio. USD.

Vertragslaufzeit: 15 Jahre ab final closing, mit Verlängerungsoption um dreimal ein Jahr.

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 31.12.2022 in USD
Westnewton Wind Farm Limited	England	Onshore Wind	Operativ	6,2 MW	Okt 17	14.796.085,00
Watford Lodge HoldCo Limited	England	Onshore Wind	Operativ	10,3 MW	Okt 17	23.648.523,00
Rymes Solar Limited	England	Solar	Operativ	5 MWp	Dez 17	7.955.191,00
Moapa Solar CEI Member, LLC	Nevada, USA	Solar	Operativ	344 MW	Jun 18	6.859.287,00
Cal Flats Solar CEI Member, LLC	California, USA	Solar	Operativ	374 MW	Jun 18	6.871.317,00
MS3 Solar CEI Member, LLC	California, USA	Solar	Operativ	328 MW	Jun 18	5.578.672,00
8Point3 Operating Company, LLC	Nine states, USA	Solar	Operativ	660 MW	Jun 18	6.718.208,00

Revelop (fr. Profi) Fastigheter V AB, Stockholm

Die Revelop (fr. Profi) Fastigheter V AB (Profi V), ist ein geschlossener europäischer Spezial-AIF, dessen Anlagepolitik vergleichbaren Anforderungen eines inländischen Spezial-AIF unterliegt. Der Fonds beteiligt sich mittelbar an mehreren Immobilien und Objektgesellschaften in Schweden und konzentriert sich dabei auf Gewerbeimmobilien. Hauptaugenmerk liegt auf den schwedischen Metropolen Stockholm, Göteborg und Malmö sowie auf Büroimmobilien. Schweden ist das bevölkerungsreichste Land Skandinaviens. Die größten Städte sind die Hauptstadt Stockholm im Nordosten sowie Göteborg und Malmö im Südwesten des Landes. Das Land gilt als wirtschaftlich und politisch stabil und besonders unternehmens- bzw. investorenfreundlich. Profi Fastigheter AB (fastigheter = schwedisch für „Immobilien“) ist ein vertikal vollständig integrierter Fondsmanager mit Sitz in Stockholm: Sowohl Investment-, als auch das Asset- und Propertymanagement werden vom Manager übernommen.

Das Zielvolumen umfasst 2.128 Mio. SEK. Das Portfolio umfasst 34 Beteiligungen in Schweden mit einer Gesamtfläche von 195.212 m² und einem Wert von 2.464 Mio. SEK. Der Gesamtverkehrswert der Gesellschaft beträgt 1.042 Mio. SEK.

BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

Die BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (BVT Zweitmarkt Handel II), hat das Ziel ein ausgewogenes, breit diversifiziertes Portfolio aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf den Nutzungsarten Einzelhandel, Logistik, Wohnen und Service-Immobilien aufzubauen, die sie am Zweitmarkt erwerben wird. Beim BVT Zweitmarkt Handel II handelt es sich um den Nachfolgefonds des von der Gesellschaft bereits gezeichneten Real Select Secondary Fund GmbH & Co. Geschlossene Investment KG mit weitgehend identischen Anlagebedingungen. Das Fondsvolumen umfasst 10,8 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2022 umfasst Beteiligungen an 16 inländischen Immobilienfonds.

Vertragslaufzeit: 31.12.2034, mit Verlängerungsoption bis 31.12.2038.

Die BVT Zweitmarkt Handel II KG hält zum Bilanzstichtag Beteiligungen nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB an folgenden Gesellschaften:

Fondsgesellschaft	Nominalkapital	Jahr des Erwerbs	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung
DG Anlage Einkaufs-Center-Fonds	EUR 46 Mio.	2020	0,51%	930.551,12
DWS DB Einkaufs-Center Immo.	EUR 34 Mio.	2019	0,52%	1.436.377,60
AXA Merckens XV	EUR 66 Mio.	2020	0,05%	24.000,00
DWS Deutsche Grundbesitz-Anlagefonds 6 Olympia	EUR 22 Mio.	2020	0,17%	390.000,00



Fondsgesellschaft	Nominalkapital	Jahr des Erwerbs	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung
WealthCap Immobilien Deutschland 30	EUR 129 Mio.	2020	0,74%	1.092.500,00
HGA Mitteleuropa III GmbH & Co. KG	EUR 67 Mio.	2020	0,62%	747.000,00
HGA City-Fonds Hannover GmbH & Co. KG	EUR 93 Mio.	2019	1,51%	1.291.833,34
WealthCap HFS Dtl. 15	EUR 75 Mio.	2020	0,05%	27.558,63
Fundus 35 Rathaus-Center Pankow-Berlin	EUR 65 Mio.	2020	0,17%	82.500,00
DWS ACCESS DB IMMOBILIENFONDS 10 CITY CENTER	EUR 130 Mio.	2019	1,41%	2.010.785,92
BBV GMBH BBV IMMOBILIEN-FONDS NR. 9	EUR 68 Mio.	2019	0,42%	179.550,00
DB Immobilienfonds 7	EUR 181 Mio.	2020	0,26%	224.640,00
DG Immobilien-Anlage Nr. 12 München	EUR 12 Mio.	2020	5,58%	1.140.475,00
DCM Renditefonds 24 KG Zukunftswerte	EUR 170 Mio.	2020	0,12%	231.000,00
DS-Rendite-Fonds GmbH & Co. Nr. 69 Alten- und Pflegeheim Chemnitz KG	EUR 15 Mio.	2021	0,33%	47.038,85
FHH 10 Freiburg	EUR 42 Mio.	2022	1,19%	560.000,00
			Summe:	10.415.810,46

Aufgrund der Verhältnismäßigkeit werden die nachrichtlichen Katalogangaben gem. § 25 KARBV bei Beteiligungen mit einem Anteil am Nominalkapital der Beteiligungsgesellschaft von weniger als 5 % auf die wesentlichen Angaben des Zeitpunktes des Erwerbs und der Beteiligungshöhe der Beteiligung beschränkt.

DG Anlage Einkaufs-Center-Fonds

Beteiligung in Höhe von 20% an den folgenden Gesellschaften:

KG Grundstücksgesellschaft Alster m.b.H. & Co.

KG Grundstücksgesellschaft Klosterstern m.b.H. & Co.

KG Grundstücksgesellschaft Mundsburg m.b.H. & Co.

KG Grundstücksgesellschaft Farmsen m.b.H. & Co.

OGRU Gesellschaft für Grundvermögen m.b.H. (Mittelbare Beteiligung)

DWS DB Einkaufs-Center-Immobilienfonds

Beteiligung in Höhe von 30% an den folgenden Gesellschaften:

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Alster m.b.H. & Co.

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Klosterstern m.b.H. & Co.

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Mundsburg m.b.H. & Co.

Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft Farmsen m.b.H. & Co.

OGRU Gesellschaft für Grundvermögen m.b.H. (Mittelbare Beteiligung)

DB 10 City Center



Ring-Center Berlin Wieland KG (Beteiligung 66,7%)
 City-Galerie Siegen Wieland KG (Beteiligung 50%)
 Schlosspark-Center Schwerin Wieland KG (Beteiligung 50%)
 DB Immobilienfonds 7
 DB Immobilienfonds 7 Wieland KG (Beteiligung 61,5%)
 DB Hansehaus Wieland KG (Beteiligung 13,5%)
 DB Wilhelmalerie Wieland KG (Beteiligung 25%)

LHI Flugzeuge VI GmbH & Co. Geschlossene Investemnt KG, Pullach

Flugzeugtyp	Air Baltic: Airbus A220-300
	Air Baltic: Airbus A220-300
Bau- und Erwerbsjahr	Air Baltic: Airbus A220-300: Baujahr: 2019, Auslieferung: 24.05.2019
	Air Baltic: Airbus A220-300: Baujahr: 2019, Auslieferung: 20.09.2019
Fremdfinanzierungsquote (Stand 31.12.2021)	Fremdfinanzierungsquote: 64%
Restlaufzeiten d. Nutzungsverträge (Stand 31.12.2021)	Air Baltic: Airbus A220-300: Vertragslaufzeit bis 23.05.2031
	Air Baltic: Airbus A220-300: Vertragslaufzeit bis 19.09.2031
Andienungsrechte (Stand 31.12.2021)	Keine Angabe
Verkehrswert oder Kaufpreis (im Falle des § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB) (Stand 31.12.2021)	Air Baltic: Airbus A220-300: Verkehrswert EUR Mio. 32,185
	Air Baltic: Airbus A220-300: Verkehrswert EUR Mio. 31,617
Wesentliche im Berichtsjahr durchgeführte Wartungsarbeiten	Keine Angaben

CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Zeitlarn

Die CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, ist ein inländischer geschlossener Spezial-AIF. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus (Zweitmarkt-) Anteilen an Gesellschaften, Publikums-AIF und/oder Spezial-AIF, die primär in Solar-/Photovoltaikanlagen sowie in Windenergieanlagen mit Standort in Deutschland investiert sind. Das Fondsvolumen beträgt 5,8 Mio. EUR. Davon sind per Ende 2022 rd. 84 % investiert. Das Portfolio umfasst bislang Beteiligungen an 14 Solarparkfonds sowie an 3 Windparkfonds.

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
Aquila Solarinvest III	Frankreich	Solar	operativ	k. A.	k. A.	401.138
Aquila Solarinvest VI	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	274.820
Aquila Solarinvest VII	Frankreich	Solar	operativ	k. A.	k. A.	240.217
BVT WP Flornborn Stetten	Deutschland	Wind Onshore	operativ	k. A.	k. A.	273.950
CAV Solarinvest IV	Italien	Solar	operativ	k. A.	k. A.	517.700

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
CAV Solar Projekt I	Deutschland	Solar	in Entwicklung	k. A.	k. A.	147.330
CAV Solar Projekt II	Deutschland	Solar	in Entwicklung	k. A.	k. A.	400.459
CFB 177 Solar Dtl. PF III	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	413.784
CFB 179 Solar Dtl. PF IV	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	457.754
CFB 180 Solar Dtl. PF V	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	452.200
HL Fonds 186	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	115.338
HL Fonds 201	Italien	Solar	operativ	k. A.	k. A.	104.820
Neitzel & Cie. Solarenergie 2	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	334.293
Pro Investor Solar 1	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	169.596
SachsenFonds Solar 3	Deutschland	Solar	operativ	k. A.	k. A.	94.137
Windpark Hermersberg	Deutschland	Wind Onshore	operativ	k. A.	k. A.	504.390
Windpark Neukirchen	Deutschland	Wind Onshore	operativ	k. A.	k. A.	165.750

Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp

Foresight Energy Infrastructure Partners SCSp ist ein institutioneller Erneuerbarer Energien Fonds bzw. ein EU-Spezial AIF in der Rechtsform einer luxemburgischen SCSp. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus erneuerbaren energieerzeugenden Anlagen sowie Infrastruktur und Anlagen zur Speicherung und zum Transport von Energie mit Standorten in Europa und ergänzend in Nordamerika und Australien. Bei den energieerzeugenden Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um baufertige, zum Zeitpunkt der Investition des Zielfonds aber noch nicht fertig erstellte Anlagen (sog. Greenfield). Die Energieerzeugung soll primär durch die etablierten Technologien Solar / Photovoltaik und Onshore-Wind erfolgen.

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
ETA Manfredonia	Italien	Energie aus Abfall	operativ	16,8 MW	Mai 21	28.300.000,00
85 Degrees	Niederlande	Geothermie	in Konstruktion / operativ	k. A.	Okt 21	23.800.000,00
Carna	Großbritannien	Pumpspeicherkraftwerk, Wind Onshore	in Konstruktion	243,6 MW	Feb 22	8.200.000,00
MaresConnect	Irland	Energieversorgung	in Konstruktion	750 MW	Feb 22	7.500.000,00
Torozos	Spanien	Wind Onshore	operativ	94 MW	Aug 20	74.236.816,00
Puskakorpi	Finnland	Wind Onshore	in Konstruktion	88 MW	Mai 21	42.700.000,00
Skaftäsen	Schweden	Wind Onshore	in Konstruktion	231 MW	Apr 20	38.100.000,00
Quartz	Großbritannien	Batteriespeicher	in Konstruktion	106,5 MW	Apr 22	5.700.000,00
Kölvallen	Schweden	Wind Onshore	in Konstruktion	277 MW	Jul 22	120.100.000,00
Avalon	Spanien	Solar, Green Hydrogen	in Konstruktion	1.000 MW	Aug 22	10.800.000,00

Capenergie 4 SLP, Paris



Die Capenergie 4 ist ein institutioneller Erneuerbare Energien-Fonds bzw. ein geschlossener EU-Spezial AIF in der Rechtsform einer französischen Kommanditgesellschaft. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus 8 - 12 Renewable Energy-Plattformen zur Erzeugung von Strom bzw. Wärme mit Schwerpunkt in Europa. Dabei sollen mindestens 70 % des Fondsvolumens mittelbar in Projekte investiert werden, welche Energie aus Photovoltaik oder Onshore Wind erzeugen. Bis zu 30 % des Fondsvolumens können in Anlagen investiert werden, die als Energiequelle Geothermie, Wasserkraft bzw. Offshore Wind nutzen. Dabei sollen die Anlagen hauptsächlich in Europa gelegen sein (mind. 85 % des Fondsvolumens). Die Erneuerbaren Energie Anlagen werden sich zum Zeitpunkt des Erwerbs durch Capenergie 4 SLP zum Großteil noch in der Bauphase befinden (sog. Greenfield).

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
better energy	Dänemark	Solar	in Konstruktion	k. A.	Dez 19	94.866.702
Capenergie 4 Holding GmbH	Deutschland	Solar	in Konstruktion	k. A.	Feb 20	88.657.808
Enova Value GmbH	Deutschland	Wind Onshore	operativ / Repowering	k. A.	Nov 20	46.086.467
NRG2all B.V.	Niederlande	Solar	in Konstruktion	k. A.	Jul 20	6.654.641.976
Power Capital Renewable Energy	Irland	Solar	in Konstruktion	k. A.	Okt 20	105.020.830
Prosomnes	Frankreich	Solar	in Konstruktion	k. A.	Apr 20	71.880.055
Ilmatar Energy Ltd	Finnland	Wind Onshore	in Konstruktion	k. A.	Mai 21	92.684.903
Ortus Power Ressources	Italien	Solar & Wind Onshore	in Konstruktion / Entwicklung	k. A.	Nov 21	22.150.867
CAPENERGIE 4 Portugal / Tag Energy	Australien	Solar PV, Wind, Storage	in Konstruktion	k. A.	Jul 22	71.395.416,30

BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

Die BVT Concentio Energie & Infrastruktur GmbH & Co. Geschlossene Investment KG ist ein geschlossener inländischer Publikums-AIF bzw. Energie-/Infrastrukturfonds. Investitionsziel ist der Aufbau eines Portfolios aus Beteiligungen an Infrastruktur- und Erneuerbaren Energien-Fonds (Spezial-AIFs) bzw. Direktinvestments in Erneuerbare Energie Anlagen. Diese Fonds sollen ihren Investitionsschwerpunkt in Europa bzw. Nordamerika haben. Die Beteiligung erfolgt mittelbar an einer Kommanditgesellschaft nach deutschem Recht. Das Fondsvolumen beträgt 29,4 Mio. EUR. Davon sind bereits Beteiligungszusagen in Höhe von insgesamt 19,63 Mio. EUR per Ende 2022 eingegangen. Das Portfolio umfasst per 31.12.2022 Beteiligungen an 7 Erneuerbare Energien Fonds sowie 5 Infrastruktur Fonds.

Beteiligung	Zeitpunkt des Erwerbs	Beteiligungshöhe Nominal in Prozent	Nominalkapital	Assetklasse
Capenergie 4 SLP	2020	0,09%	584,6 Mio. €	Erneuerbare Energien
Foresight Energy	2020	0,06%	851,4 Mio. €	Erneuerbare Energien/ Infrastruktur
Capital Dynamics CEI IX	2020	0,19%	521 Mio. €	Erneuerbare Energien
Northleaf Infra III	2021	0,15%	1.329 Mio. USD	Erneuerbare Energien
Prime Green Energy	2021	0,34%	586 Mio. €	Erneuerbare Energien/ Infrastruktur
NextPower III	2021	0,26%	755,7 Mio. USD	Erneuerbare Energien
EQT Infrastructure	2021	0,01%	15.700 Mio. €	Infrastruktur
Patricia (vormals Whitehelm)	2021	0,42%	471,4 Mio. €	Infrastruktur
CAV Sonne und Wind V	2022	34,48%	5,8 Mio. €	Erneuerbare Energien
Nova Infrastructure Fund I	2022	0,38%	530 Mio. USD	Infrastruktur
Impax New Energy IV	2022	0,72%	276,6 Mio. €	Erneuerbare Energien

Beteiligung	Zeitpunkt des Erwerbs	Beteiligungshöhe Nominal in Prozent	Nominalkapital	Assetklasse
CapMann Nordic Infra II	2022	1,19%	168 Mio. €	Erneuerbare Energien

BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

Die BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (BVT Zweitmarkt Büro II) ist ein inländischer geschlossener Spezial-AIF. Investitionsziel ist der Aufbau eines ausgewogenen, breit diversifizierten Portfolios aus geschlossenen Immobilienbeteiligungen mit Schwerpunkt auf der Nutzungsart Büro. Die Immobilienfondsbeteiligungen werden dabei am Zweitmarkt erworben. Beim BVT Zweitmarkt Büro II handelt es sich um den Nachfolgefonds des von der Gesellschaft bereits gezeichneten Real Select Secondary Office Fund GmbH & Co. Geschlossene Investment KG mit weitgehend identischen Anlagebedingungen. Der Fonds befindet sich weiter in der Investitionsphase. Weitere Fondsbeteiligungen werden in Anbetracht der aktuellen Situation unter größter Vorsicht erworben. Die Auswirkungen der gegenwärtigen Situation sollten durch die starke Streuung des Fonds über zahlreiche verschiedene Zielfonds, Objekte, Standorte und Mieter begrenzt sein. In näherer Zukunft könnten sich zudem, auch bedingt durch die aktuellen Marktturbulenzen, zusätzliche attraktive Investitionsoportunitäten am Zweitmarkt ergeben. Das Fondsvolumen umfasst 21,45 Mio. EUR. Das Portfolio zum 31.12.2022 umfasst Beteiligungen an 23 inländischen Immobilienfonds.

Die BVT Zweitmarkt Büro II KG hält zum Bilanzstichtag Beteiligungen nach § 261 Abs. 1 Nr. 3 KAGB an folgenden Gesellschaften:

Fondsgesellschaft	Nominalkapital	Jahr des Erwerbs	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung in EUR
DCSF Immobilien Verwaltungsgesellschaft Nr. 6 mbH & Co. Beteiligungsgesellschaft Bonn KG (DFH 76)	EUR 53 Mio.	2020	0,95%	2.625.000,00
DCSF Immobilien Verwaltungsgesellschaft Nr. 8 mbH & Co. Objekte Stuttgart & Hamburg KG (DFH 78)	EUR 51 Mio.	2020	0,87%	1.764.000,00
MOLOTA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Frankfurt City KG (CFB 137)	EUR 230 Mio.	2020	1,02%	1,00
AXA GmbH & Co. Immobilienbeteiligungs-Kommanditgesellschaft "Merkens dreiundzwanzig"	EUR 73 Mio.	2020	0,16%	3.239.500,00
PFM EuroSelect Sechzehn GmbH & Co. KG (The Square Luxemburg)	EUR 239 Mio.	2020	0,49%	3.654.750,00
SachsenFonds Deutschland I GmbH & Co. KG	EUR 27 Mio.	2020	2,39%	1.149.200,00
SachsenFonds Deutschland II GmbH & Co. KG	EUR 39 Mio.	2020	0,14%	563.500,00
SIGNA 05 / HGA Luxemburg Objekt Ikaros Immobilienfonds GmbH & Co. KG	EUR 82 Mio.	2020	0,03%	1.975.000,00
Bayernfonds Immobilienverwaltung Objekt Düsseldorf Bonneshof GmbH & Co. KG (Real I.S. BF Deutschland)	EUR 43 Mio.	2020	0,15%	535.500,00
SIGNA 11 Brüssel Objekt Sirius Immobilienfonds GmbH & Co. KG	EUR 33 Mio.	2020	0,35%	738.500,00
DFH 98 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	EUR 70 Mio.	2020	0,28%	1.387.260,00
PALLADIN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG (HL 167)	EUR 15 Mio.	2020	0,15%	200.000,00
AXA Colonia Immobilien Beteiligungs-GmbH & Co. Kommanditgesellschaft "Merkens neunzehn"	EUR 53 Mio.	2020	1,23%	825.000,00
HERSCHEL Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG (HL 202)	EUR 32 Mio.	2020	0,29%	1,00
AXA GmbH & Co. Immobilienbeteiligungs-Kommanditgesellschaft "Merkens fünfundzwanzig"	EUR 20 Mio.	2020	0,08%	22.500,00
Colonia Nordstern Immobilienbeteiligungs-GmbH & Co. Kommanditgesellschaft "Merkens sechzehn"	EUR 53 Mio.	2021	0,14%	32.250,00

Fondsgesellschaft	Nominalkapital	Jahr des Erwerbs	Beteiligungshöhe nominal in Prozent	Wert der Beteiligung in EUR
5028 DWS Deutsche Bank Türme	EUR 204 Mio.	2021	0,01%	28.000,00
IC Immobilien 17	EUR 67 Mio.	2021	3,25%	1.412.443,83
5030 DFH 97	EUR 89 Mio.	2021	0,25%	17.600,00
5032 DFH 82	EUR 49 Mio.	2021	2,67%	1.909.650,00
DFH 96 Stuttgart	EUR 39 Mio.	2022	0,31%	154.600,00
DFH 73 Stuttgart	EUR 79 Mio.	2022	0,24%	83.800,00
5031 DFH 80	EUR 20 Mio.	2021	0,42%	93.500,00
			Summe:	22.411.755,83

Aufgrund der Verhältnismäßigkeit werden die nachrichtlichen Katalogangaben gem. § 25 KARBV bei Beteiligungen mit einem Anteil am Nominalkapital der Beteiligungsgesellschaft von weniger als 5 % auf die wesentlichen Angaben des Zeitpunktes des Erwerbs und der Beteiligungshöhe der Beteiligung beschränkt.

Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSp, Luxemburg

Capital Dynamics Clean Energy and Infrastructure IX SCSp (im Folgenden CEI IX) ist ein institutioneller Erneuerbarer Energien Fonds bzw. ein EU-Spezial AIF mit einer Mindestbeteiligungshöhe von 4 Mio. EUR. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus erneuerbaren energieerzeugenden Anlagen, mit Standorten in Kontinentaleuropa, sprich exklusive UK & Irland. Bei den energieerzeugenden Anlagen soll es sich im Wesentlichen um baufertige Anlagen (Greenfield) handeln. Die Energieerzeugung soll primär durch etablierte Technologien, Solar / Photovoltaik und Onshore-Wind erfolgen. Die Beteiligung erfolgt an einer Kommanditgesellschaft nach luxemburgischem Recht (SCSp).

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
Alzo S.r.l. (Project Alzo)	Italien	Solar	Brownfield	75,2 MW	Okt 20	18.836.912,00
Econtaminazioni S.r.l. (Project Latina and Project Pontinia)	Italien	Solar	Brownfield	12 MW	Okt 20	2.735.575,00
Fenix Renewable (Puerto Real 1)	Spanien	Solar	Brownfield	133,6 MW	Nov 20	81.083.774,00
Nemesis Solar (Puerto Real 2)	Spanien	Solar	Brownfield	50 MW	Dez 20	17.900.000,00
Solar Italy XVI S.r.l. (Project Harpoon)	Italien	Solar	in Konstruktion	18 MW	Apr 22	8.086.164,00
ACME S.r.l.	Italien	Solar	in Konstruktion	87,2 MW	Aug 22	8.000.617,00
Basic S.r.l.	Italien	Solar	in Konstruktion	12 MW	Aug 22	1.022.689,00
ECG Latina S.r.l.	Italien	Solar	in Konstruktion	7,3 MW	Aug 22	541.579,00
Limes 6 S.r.l.	Italien	Solar	in Konstruktion	8,6 MW	Sep 22	2.325.782,00
Limes 12 S.r.l.	Italien	Solar	in Konstruktion	8,6 MW	Sep 22	2.975.790,00

ÖKORENTA ÖKOstabil 7 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Aurich

Die Ökorenta ÖKostabil 7 geschlossene Investment GmbH & Co. KG (im folgenden Ökorenta 7) ist ein Erneuerbarer Energien Fonds bzw. inländischer geschlossener Spezial AIF mit einer Mindestbeteiligungshöhe von 200 TEUR. Investitionsziel ist die indirekte Erstellung eines Portfolios aus Erneuerbaren Energieparks, primär On-shore-Windparks und ergänzend Photovoltaik- sowie andere erneuerbare Energieträgeranlagen. Es handelt sich hierbei um sogenannte Bestands- bzw. Brownfieldprojekte bzw. bis 50 % des investierten Kapitals um (Late Stage) Greenfield-Projekte. Die Anlagen sollen primär in Deutschland belegen sein und indirekt über Zweitmarkteteiligungen an Zielfonds erworben werden.

Energieart	Wind: 93,1% Solar: 6,9%
Energieleistung (31.12.2021)	Installierte Leistung (1.434.980.439 kWh) und eingespeiste Energie (1.207.435.686 kWh)
Erwerbsjahr	2019-2021
Jahr der Inbetriebnahme	2000-2020
Abnehmer der Energie	Energieversorger
Art und Umfang der Nutzungsrechte an den Grundstücken auf denen die Anlagen errichtet wurden	Pachtverträge
Fremdfinanzierungsquote durchschnittlich	70,50%
Verkehrswert od. Kaufpreis n. KAGB § 271 Abs. 1 Nr. 1 in EUR	27.260.191,08 €
Wesentliche Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen (Stand 31.12.2021)	Ein Repoweringprojekt im Bereich Wind abgeschlossen in 2018 und jeweils ein Repoweringprojekt initiiert im Bereich Wind im Jahr 2019 und 2021

EQT Infrastructure V (No. 2) EUR SCSp, Luxemburg 2)

EQT Infrastructure V (No. 2) SCSp (EQT Infra V) ist ein institutioneller Infrastruktur Fonds bzw. ein EU-Spezial AIF. Investitionsziel ist die Erstellung eines Portfolios aus Mid-, Large-, und Mega-Market-Finanzierungen im Infrastruktursegment. Die Unternehmen sollen überwiegend in den Sektoren Telekommunikation, Soziale Infrastruktur, Energie, Transport und Logistik sowie Umwelt in Europa, Nordamerika und Asien-Pazifik (APAC) tätig sein.

Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
Colisee	Frankreich	Soziale Infrastruktur (Pflegerichtungen)	operativ / brownfield	n/m	Nov 20	802.000.000
Deutsche Glasfaser	Deutschland	Kommunikation (Breitband)	operativ / brownfield	n/m	Dez 20	326.000.000
Nordic Ferry Infrastructure	Norwegen	Transport (Fähren)	operativ / brownfield	n/m	Feb 21	721.000.000
Fiberklaar	Belgien	Kommunikation (Fibre)	operativ / in Konstruktion	n/m	Mrz 21	43.000.000
First Student & First Transit	USA	Transport (Bustransport)	operativ / brownfield	n/m	Jul 21	574.000.000
evidia	Deutschland	Soziale Infrastruktur (Gesundheitseinrichtungen)	operativ / brownfield	n/m	Aug 21	560.000.000
EdgeConnex	USA	Kommunikation (Datenzentren)	operativ / brownfield	n/m	Sep 21	836.000.000
Cypress Creek Renewables	USA	Erneuerbare Energien (Solar)	operativ / in Konstruktion	k. A.	Okt 21	522.000.000
Solarpack	Spanien	Erneuerbare Energien (Solar)	operativ / in Konstruktion	k. A.	Nov 21	659.000.000
Covanta	USA	Versorgung (Abfallentsorgung)	operativ / brownfield	n/m	Nov 21	847.000.000
Encyclia	UK	Versorgung (Abfallentsorgung)	operativ / brownfield	n/m	Nov 21	307.000.000
InstaVolt	UK	Transport (EV-Charging / Ladefrastruktur)	operativ / in Konstruktion	n/m	Mrz 22	227.000.000



Asset Name	Standort (Land)	Art des Asset	Status	Leistung	Erwerbszeitpunkt	Verkehrswert 30.09.2022 in Euro
Icon Group	Australien	Soziale Infrastruktur (Gesundheitseinrichtungen)	operativ / brownfield	n/m	Mrz 22	349.000.000
Delta Fiber	Niederlande	Kommunikation (Glasfaser)	operativ / brownfield	n/m	Apr 22	675.000.000
Levande	Australien	Soziale Infrastruktur (Pflegeeinrichtungen)	operativ / brownfield	n/m	Aug 22	292.000.000

Innerhalb der Barmittel und Barmitteläquivalente werden die täglich verfügbaren Bankguthaben (TEUR 8.611) bei der Commerzbank ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet für Kosten der Jahresabschlussprüfung und für die Erstellung von Steuererklärungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 25) beinhalten Gebühren für kollektive Vermögensverwaltung (TEUR 6) sowie die Vergütung der Verwahrstelle (TEUR 19).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 18) sowie Verbindlichkeiten aus nicht zuordenbaren Ausschüttungen (TEUR 428) enthalten.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen weniger als ein Jahr.

Das Eigenkapital (TEUR 62.861) beinhaltet mit TEUR 52.638 die Kapitalanteile der Kommanditisten (eingezahltes Kommanditkapital von TEUR 66.711, Ausschüttungen von TEUR 5.317, realisierter Verlustvortrag von TEUR -8.754), mit TEUR 3.336 die aus dem Ausgabeaufgeld der Kommanditanteile resultierende Kapitalrücklage (5 Prozent auf die Einlagen), mit TEUR -664 das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres, und mit TEUR 7.540 die nicht realisierten Gewinne und Verluste aus der Neubewertung.

Gemäß § 7 Gesellschaftsvertrag der Investmentkommanditgesellschaft vom 13. Juni 2017 wird die Zusammensetzung des Eigenkapitals wie folgt dargestellt:

Für jeden Kommanditisten werden folgende Kapitalkonten geführt:

1. Einlagenkonto I (Betrag der geleisteten Kommanditeinlage ohne Ausgabeaufschlag)
2. Rücklagenkonto (geleisteter Ausgabeaufschlag)
3. Gewinn- und Verlustkonto (Anteile an den realisierten Ergebnissen)
4. Auszahlungskonto (Auszahlungen an Kommanditisten und für Rechnung des Kommanditisten abgeführte Steuern)

Sämtliche Konten sind unverzinslich.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 hatten Gesellschafter mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 66.711.000,00, sowie einem Ausgabeaufgeld von EUR 3.335.550,00 einbezahlt.

Die im Handelsregister eingetragene Haftsumme des geschäftsführenden Kommanditisten in Höhe von EUR 5.000 ist nicht einbezahlt. Die eingetragene Haftsumme des Treuhandkommanditisten wurde in voller Höhe (EUR 5.000) einbezahlt.

Die Bilanz wird durch die Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022 ergänzt.

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022 nach § 101 Abs. 1 Nr. 1 KAGB

	Anfangsbestand 01.01.2022 in EUR	Abgänge 2022 in EUR	Zugänge 2022 in EUR	Bestand 31.12.2022 in EUR	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
A. Vermögensgegenstände						
I. Beteiligungen						
1. Beteiligungen						
Patrizia GrundInvest Mainz Rheinufer GmbH & Co. Ge-	401.976,10	26.250,00	0,00	375.726,10	686.558,77	



	Anfangsbestand 01.01.2022 in EUR	Abgänge 2022 in EUR	Zugänge 2022 in EUR	Bestand 31.12.2022 in EUR	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
geschlossene Investment KG, Augsburg						
Patrizia GrundInvest Mün- chen Leopoldstr. GmbH & Co. Geschlossene Investment KG,Augsburg	420.440,25	20.000,00	0,00	400.440,25	789.449,14	
WealthCap Immobilien Deutschland 40 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	439.815,25	0,00	0,00	439.815,25	664.255,27	
d.i.i. 14. GmbH & Co. Ge- schlossene Investment KG, Wiesbaden	500.642,30	0,00	0,00	500.642,30	389.872,94	
Patrizia GrundInvest Kopen- hagen Südhafen GmbH & Co. geschlossene Investment KG,Augsburg	913.460,48	0,00	0,00	913.460,48	1.365.232,16	
Patrizia GrundInvest Die Stadt- mitte Hofheim am Taunus GmbH & Co. geschlossene In- vestment KG, Augsburg	1.586.674,00	61.250,00	0,00	1.525.424,00	1.474.038,29	
LHI Immobilien-Portfolio II Objekte Baden Württemberg und Bayern GmbH & Co. ge- schlossene Investem KG, Pul- lach	882.636,00	35.000,00	0,00	847.636,00	1.067.529,76	
Swiss Life REF Nordic 2018 AS (fr. NRP 2018), Oslo	1.418.084,24	416.168,29	0,00	1.001.915,95	1.531.229,45	
HL Invest Düsseldorf GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Pullach	1.165.854,75	49.375,00	0,00	1.116.479,75	1.693.949,85	
Beteiligungsfonds 42 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	685.430,83	33.750,00	0,00	651.680,83	742.507,55	
Real I.S. Australien 10 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, München	1.787.304,33	57.359,91	0,00	1.729.944,42	1.811.211,09	
Swiss Life REF Nordic 2020 AS (fr. NRP 2020 AS), Oslo	1.129.411,42	218.753,15	858.890,43	1.769.548,70	2.032.471,61	



	Anfangsbestand 01.01.2022 in EUR	Abgänge 2022 in EUR	Zugänge 2022 in EUR	Bestand 31.12.2022 in EUR	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
HL Invest Neuss GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Pullach	2.885.474,28	125.262,50	0,00	2.760.211,78	2.995.185,02	
dii. Wohnimmobilien Deutsch- land 1 GmbH & Co. Geschlos- sene Investment KG, Wiesba- den	973.204,00	0,00	0,00	973.204,00	1.036.028,05	
Habona Deutsche Einzelhan- delsimmobilien Fonds 07 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Frankfurt am Main	2.743.829,00	135.000,00	0,00	2.608.829,00	2.280.090,00	
QRES VI S.C.S., Luxemburg	1.768.069,56	0,00	787.856,51	2.555.926,07	2.502.373,30	
Patrizia GrundInvest Augs- burg Nürnberg GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Augsburg	1.051.130,50	7.500,00	882.000,00	1.925.630,50	1.772.455,89	
FHH Immobilienfonds Bezirks- rathaus Köln UG (haftungsbe- schränkt) & Co. Geschlossene Investment KG, Hamburg	1.051.130,50	69.000,00	0,00	982.130,50	989.807,63	
Beteiligungsfonds 43 (ILG 43) GmbH & Co. geschlossene In- vestment KG, München	952.500,00	2.722,23	1.027,73	950.805,50	827.760,25	
Mittelbar gehalten über: Con- centio Aero	1.505.088,35	0,00	0,00	1.505.088,35	1.462.073,54	
KGAL APF 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Grünwald						
Mittelbar gehalten über: TS PE Pool II	4.452.126,14	617.793,00	939.269,04	4.773.602,18	5.944.696,33	
Capital Dynamics S.C.A. - Glo- bal Secondaries V, Luxemburg						
EQT Infrastructure IV (No.2) SCSp EUR SCSp, Luxemburg						
Borromin (fr. Steadfast) Capital IV SCSp, Luxemburg						
Thomas H. Lee Parallel Fund VIII, L.P., Wilmington						



	Anfangsbestand 01.01.2022 in EUR	Abgänge 2022 in EUR	Zugänge 2022 in EUR	Bestand 31.12.2022 in EUR	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
Vista Equity Partners Fund VII, L.P., Grand Cayman						
Apax X EUR L.P., Guernsey						
CVC Growth Partners II L.P., Guernsey						
EQT IX (No. 2) EUR SCSp, Luxemburg						
Ardian Buyout Fund VII SLP, Frankreich						
Capital Dynamics Mid Market Direct V SCSp, Luxemburg						
Astrog Mid-Cap SCSp, Luxem- burg						
Thomas H. Lee Parallel Fund IX L.P., Wilmington (Dala- ware)						
Mittelbar gehalten über: BVT Concentio VSF II GmbH						
Real Select Secondary GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling	1.362.595,16	92.872,32	0,00	1.269.722,84	1.426.821,52	
Real Select Secondary Office GmbH & Co. Geschlossene In- vestment KG, Neutraubling	1.238.313,10	0,00	0,00	1.238.313,10	2.286.314,96	
Capital Dynamics Clean Energy und Infrastructure VI B SCSp, Luxemburg	391.024,87	10.677,17	0,00	380.347,70	494.294,02	
HEP - Projektentwicklung VI GmbH & Co. Geschlossene In- vestment KG, Güglingen	862.559,35	862.559,35	0,00	0,00	0,00	
BVT Zweitmarkt Handel II GmbH & Co. Geschlossene In- vestment KG, Neutraubling	948.491,72	51.595,75	0,00	896.895,97	1.037.544,56	
Revelop (fr. Profi Fastigheter) V AB, Stockholm	498.086,56	0,00	379.563,85	877.650,41	880.779,10	
LHI Flugzeuge VI GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Pullach	1.871.566,06	0,00	0,00	1.871.566,06	2.431.869,44	



	Anfangsbestand 01.01.2022 in EUR	Abgänge 2022 in EUR	Zugänge 2022 in EUR	Bestand 31.12.2022 in EUR	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
CAV Sonne und Wind V GmbH & Co. Geschlossene In- vestment KG, Zeitlarn	2.912.323,48	90.000,00	2.478,18	2.824.801,66	3.192.300,00	
Capenergie 4 SLP, Paris	821.748,31	0,00	402.000,00	1.223.748,31	1.728.400,00	
BVT Zweitmarkt Büro II GmbH & Co. Geschlossene In- vestment KG, Neutraubling	1.901.870,38	113.510,64	0,00	1.788.359,74	2.204.451,87	
BVT Concentio Energie & In- frastruktur GmbH & Co. Ge- schlossene Investment KG, Neutraubling	986.581,33	20.000,00	0,00	966.581,33	945.707,29	
Foresight Energy Infrastructure Partners GP S.a.r.l., Luxemburg	325.309,63	0,00	514.238,48	839.548,11	825.678,25	
Ökorenta ÖKOstabil 7 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Aurich	1.189.762,58	0,00	0,00	1.189.762,58	1.212.196,75	
Capital Dynamics Clean Ener- gy Infrastructure IX SCSP, Lu- xemburg	384.925,26	16.582,12	0,00	368.343,14	415.191,00	
EQT Infrasructure V (No. 2) EUR SCSP, Luxemburg	613.758,14	0,00	423.176,61	1.036.934,75	1.118.877,00	
Vermögen der BVT Concentio VSF II GmbH					478.925,99	
					54.738.127,64	87,08%
II. Liquiditätsanlagen						
1. Bankguthaben					8.610.775,83	
(davon in Fremdwährung)						
Zwischensumme					8.610.775,83	13,70%
Summe Vermögensgegenstände					63.348.903,47	100,78%
B. Schulden						
I. Verbindlichkeiten aus						
1. Leistungen von Dritten					-25.374,80	
2. anderen Gründen					-446.597,02	
Zwischensumme					-471.971,82	-0,75%
II. Rückstellungen					-15.866,67	-0,03%
(davon in Fremdwährung)						



	Anfangsbestand 01.01.2022 in EUR	Abgänge 2022 in EUR	Zugänge 2022 in EUR	Bestand 31.12.2022 in EUR	Wert in EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
Summe Schulden					-487.838,49	-0,78%
C. Fondsvermögen					62.861.064,98	100,00%
umlaufende Anteile (Stück)					66.711	
Anteilwert (EUR)					942,29	

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Innerhalb der Verwaltungsvergütung wird die an die derigo KG aus dem Vertrag über die kollektive Vermögensverwaltung gezahlte Vergütung ausgewiesen.

Die Verwahrstellenvergütung betrifft das für 2022 angefallene Verwahrstellenentgelt der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG.

Die Prüfungs- und Veröffentlichungskosten beinhalten im Wesentlichen die Kosten für die Jahresabschlussprüfung 2022.

Das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres beläuft sich auf TEUR -664.

Die Erträge aus der Neubewertung erworbener Beteiligungen betragen TEUR 4.969. Demgegenüber stehen Aufwendungen aus der Neubewertung erworbener Beteiligungen in Höhe von TEUR -1.451.

6. Weitere Erläuterungen

Verwendungsrechnung nach § 24 Abs. 1 KARBV

Der persönlich haftende Gesellschafter der Concentio II KG, die Concentio Beteiligungs GmbH, ist nicht am Kapital der Gesellschaft beteiligt und nimmt somit auch nicht an der Ergebnisverteilung der Gesellschaft teil. An der Ergebnisverteilung sind nur die Kommanditisten incl. der über den Treuhandkommanditisten BTM Beteiligungstreuhand München GmbH zum 31. Dezember 2022 aufgenommenen Investoren (Treugeber) beteiligt

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-653.809,95	-9,80
2. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonten	0,00	0,00
3. Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonten	653.809,95	9,80
4. Gutschrift/Belastung auf Verbindlichkeitenkonten	0,00	0,00
5. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00

Entwicklungsrechnung nach § 24 Abs. 2 KARBV

	EUR	EUR
I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres		62.709.339,01
1. Entnahmen für das Vorjahr	-2.712.907,60	



	EUR	EUR
2. Zwischenentnahmen	0,00	
3. Mittelzufluss (netto)		
a) Mittelzuflüsse aus Gesellschaftereintritten	0,00	
b) Mittelabflüsse wegen Gesellschafteraustritten	0,00	
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung	-653.809,95	
5. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.518.443,52	
II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres		62.861.064,98

Darstellung der Kapitalkonten nach § 25 Abs. 4 KARBV

	Komplementärin EUR	Kommanditisten EUR
Einlagenkonto	0,00	66.711.000,00
Rücklagenkonto	0,00	3.335.550,00
Gewinn- und Verlustkonto	0,00	-9.408.096,86
Auszahlungskonto	0,00	-5.317.497,42
Stand zum 31. Dezember 2022	0,00	55.320.955,72

Die bedungene Einlage des Gründungskommanditisten i.H.v. TEUR 5 war zum Bilanzstichtag noch nicht eingefordert und eingezahlt

Abgeschlossene Geschäfte über Finanzinstrumente nach § 101 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr wurden keine Geschäfte abgeschlossen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand hatten.

Anzahl der umlaufenden Anteile und der Wert eines Anteils nach § 101 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Im Geschäftsjahr betrug die Anzahl der umlaufenden Anteile 66.711. Der Nettoinventarwert je Anteil, der jeweils für eine gezeichnete Einlage in Höhe von EUR 1.000 bestimmt wird, betrug EUR 942,29 (ermittelt nach § 168 KAGB). Der individuelle Anteilwert des einzelnen Kommanditisten wird einmal jährlich ermittelt und dem Kommanditisten mitgeteilt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre nach § 101 Abs. 1 Nr. 6 KAGB

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	62.861.064,98	942,29



Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	62.709.339,01	940,01
2020	61.849.758,28	927,13

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote nach § 101 Abs. 2 Nr. 1 - 4 KAGB

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Nettoinventarwerts innerhalb eines Geschäftsjahres auf Ebene der Concentio II KG aus. Sie betrug 1,65 % bei laufenden Kosten in Höhe von EUR 1.035.593,54.

Der derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) fließen im Geschäftsjahr keine erfolgsabhängige sowie zusätzliche Verwaltungsvergütung zu. Die Summe aller laufenden Vergütungen, die an die KVG, die Gesellschafter der KVG oder der Gesellschaft gezahlt werden, kann jährlich insgesamt bis zu 1,5708% der Bemessungsgrundlage betragen.

Im Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen berechnet.

101 Abs. 2 Nr. 3 Alt. 1: Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus der Gesellschaft an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt eine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittlungen in Höhe von 0,437 % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes aus der von der Gesellschaft an sie geleisteten Vergütung.

101 Abs. 2 Nr. 4 Alt. 1: Es wurden der Gesellschaft keine Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen berechnet. Die Gesellschaft sieht grundsätzlich gemäß Gesellschaftsvertrag vom 13. Juni 2017 keine Rücknahme der Anteile vor.

Die KVG erhält neben dem Ausgabeaufschlag von 5 % der Einlage in der Beitrittsphase eine einmalige Vergütung in Höhe von bis zu 4 % der Einlage (Initialkosten).

Der persönlich haftende Gesellschafter erhält als Entgelt für seine Haftungsübernahme eine jährliche Vergütung von 0,0595 % der Bemessungsgrundlage im jeweiligen Geschäftsjahr.

Der geschäftsführende Kommanditist der Gesellschaft erhält als Entgelt für seine Geschäftsführungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zur Höhe von 0,238 % der Bemessungsgrundlage im jeweiligen Geschäftsjahr.

Die jährliche Vergütung für die Verwahrstelle beträgt 0,0714 % p. a. der Bemessungsgrundlage im jeweiligen Geschäftsjahr.

Als Bemessungsgrundlage für die Berechnung der laufenden Vergütungen gilt der durchschnittliche Nettoinventarwert der Investmentgesellschaft im jeweiligen Geschäftsjahr.

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände nach § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB

Gem. Art. 1 Abs. 5 der DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) Nr. DER KOMMISSION vom 19.12.2012 ("AIFM-VO) bezieht sich die Ermittlung von schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände auf für bestimmte illiquide Vermögensgegenstände des AIF bei denen besondere Regelungen bestehen (z.B. "side pockets"-Regelungen, die in Deutschland gesetzlich nicht zulässig sind). Die Qualifizierung als nicht kurzfristig liquidierbarer Vermögensgegenstand genügt für die Berücksichtigung als schwer liquidierbarer Vermögensgegenstand nicht.

Der prozentuale Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände des AIF des Geschäftsjahres beträgt 0,00 %.

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement nach § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr wurden keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement für die Investmentkommanditgesellschaft getroffen.

Angaben zum Risikoprofil und Risikomanagementsystem nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB



Das Risikomanagementsystem für die Investmentkommanditgesellschaft umfasst die fortlaufende Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken. Wesentliche Risiken, denen die Investmentkommanditgesellschaft ausgesetzt ist, sind Liquiditätsrisiken, Wertänderungsrisiken, Gegenpartierisiken sowie operationelle Risiken. Zur Steuerung der Risiken wird ein dem Risikoprofil der Investmentkommanditgesellschaft adäquates Limitsystem eingerichtet und laufend überwacht. Ein Verfahren zur Früherkennung von Risiken wird vorgehalten.

Angaben zu Änderung des maximalen Umfangs des Leverages nach § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Die derigo GmbH & Co. KG als Kapitalverwaltungsgesellschaft der Investmentgesellschaft erwartet, dass der nach den gesetzlich vorgeschriebenen Methoden (Brutto-Methode und Commitment-Methode) berechnete Leverage des AIF ihren Nettoinventarwert um maximal das 1,5-fache übersteigt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde von der Investmentkommanditgesellschaft der Leverage nicht in Anspruch genommen.

7. Sonstige Angaben

Der Tätigkeitsbericht gemäß § 101 Abs. 1 Satz 2 KAGB ist Bestandteil des Lageberichts.

Im Geschäftsjahr sind keine wesentlichen Änderungen in Sinne des § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB hinsichtlich der in den gesetzlich vorgeschriebenen Emissionsdokumenten zur Verfügung gestellten Informationen eingetreten.

Die Verwahrstelle haftet gegenüber der Investmentgesellschaft oder gegenüber den Anlegern für das Abhandenkommen eines verwahrten Finanzinstrumentes im Sinne des § 81 Absatz 1 Nr. 1 KAGB (Finanzinstrument) durch die Verwahrstelle oder durch einen Unterverwahrer, dem die Verwahrung von Finanzinstrumenten nach § 82 Absatz 1 KAGB übertragen wurde. Die Verwahrstelle haftet auch gegenüber der Gesellschaft oder den Anlegern für sämtliche sonstigen Verluste, die diese dadurch erleiden, dass die Verwahrstelle fahrlässig oder vorsätzlich ihre Verpflichtungen nach den Vorschriften des KAGB nicht erfüllt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der KVG (§ 101 Abs. 3 KAGB)

	EUR
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter	2.004.855,63
davon feste Vergütung	2.004.855,63
davon variable Vergütung	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen an Risktaker	373.698,67
davon feste Vergütung	373.698,67
davon variable Vergütung	0,00

Die KVG mit 20 Mitarbeitern (Stand zum Jahresende 20) und 3 Geschäftsführern verwaltet im Geschäftsjahr insgesamt 35 AIF.

Die Investmentkommanditgesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Angaben zur Nachhaltigkeit (EU Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und Rates von 18. Juni 2020)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Nachtragsbericht



Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses hat die Investmentkommanditgesellschaft keine weitere Beteiligung erworben.

Außerplanmäßige Zu-/Abschreibung nach § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung (dauerhafte Wertminderung) der über die BVT Concentio VSF II GmbH mittelbar gehaltenen Zielfonds Beteiligung Foresight Energy Infrastructure Partners GP S.a.r.l., Luxemburg, in Höhe von EUR 12.441,89.

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine außerplanmäßige Zuschreibung der über die BVT Concentio VST II GmbH mittelbar gehaltenen Zielfondsbeiträgen LHI Flugzeuge VI GmbH & Co. Geschlossene Investemnt KG, Pullach in Höhe von EUR 253.011,77 sowie die Ökorenta ÖKOstabil 7 GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Aurich in Höhe von EUR 19.759,12.

Geschäftsführung

Mitglieder der Geschäftsführung im Geschäftsjahr waren:

für die Concentio Beteiligungs GmbH:

Herrn Dr. Werner Bauer, Kaufmann, Laaber

Herrn Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Kaufmann, München.

für die Concentio Management GmbH (geschäftsführender Kommanditist):

Herrn Dr. Werner Bauer, Kaufmann, Laaber

Herrn Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Kaufmann, München.

Für beide Geschäftsführer ist die Geschäftsführung wie folgt geregelt:

Is nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

Herr Dr. Bauer und Herr von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Die Geschäftsführer der Concentio Beteiligungs GmbH und der Concentio Management GmbH beziehen von der Gesellschaft keine gesonderten Bezüge für die Geschäftsführung.

Mitarbeiter



Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr und zum Stichtag keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Neutraubling, 22. Juni 2023

Concentio Beteiligungs GmbH

Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer

Concentio Management GmbH

Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Grundlagen der Gesellschaft

Die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (nachfolgend Investmentkommanditgesellschaft genannt) ist ein Alternativer Investmentfonds (AIF) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Gegenstand der Investmentkommanditgesellschaft ist, nach dem Grundsatz der Risikomischung, ein breit diversifiziertes Portfolio von Anteilen an geschlossenen AIF sowie Beteiligungen an Unternehmen und Objektgesellschaften in den Assetklassen Immobilien, Private Equity, Luftfahrzeuge sowie Energie und Infrastruktur aufzubauen. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 haben 1.584 Anleger ein Kommanditkapital von TEUR 66.711 ohne Agio gezeichnet.

Tätigkeitsbericht

Die Darstellung der Hauptanlagerisiken erfolgt unter dem Bereich Risiko-Chancen Bericht.

Tätigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die am 17. Oktober 2016 gegründete und am 31. Oktober 2016 ins Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg unter der HRA 9450 eingetragene Investmentkommanditgesellschaft hat mit dem Inkrafttreten des Bestellungsvertrages vom 13. März 2017 die derigo GmbH & Co. KG, München, als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) mit dem Portfoliomanagement und dem Risikomanagement für die Dauer des AIF (planmäßig bis 31. Dezember 2036) beauftragt.

Die externe KVG hat die Konzeption und Implementierung der Investmentkommanditgesellschaft als geschlossener Publikums-AIF sowie die erforderlichen Dokumente erstellt, auch jene die im Rahmen von Genehmigungs- und Anzeigeverfahren erforderlich waren. Die KVG hat ferner als Verwahrstelle die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main, ausgewählt und einen Verwahrstellenvertrag abgeschlossen.

Die Tätigkeit der KVG umfasste außerdem die allgemeine Verwaltung der Investmentkommanditgesellschaft, wie die Buchführung, die Vorbereitung zur Aufstellung eines Jahresabschlusses und Erstellung einer Steuererklärung. Zusätzlich übernahm die KVG die laufende Liquiditätssteuerung der Investmentkommanditgesellschaft. Die Risiken wurden durch die KVG fortlaufend beobachtet und bewertet.

Einige administrative Tätigkeiten wie z. B. Anlegerbetreuung, Geldwäscheprävention und Compliance hat die KVG ausgelagert. Die Haftung der KVG richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Sie ist berechtigt, die Verwaltung der Investmentkommanditgesellschaft aus wichtigem Grund unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten zu kündigen. Die Bekanntmachung der Kündigung muss im Bundesanzeiger und darüber hinaus im Jahresbericht erfolgen.

Die KVG erhält eine jährliche Verwaltungsvergütung bis zur Höhe von 1,2733 % der Bemessungsgrundlage im jeweiligen Geschäftsjahr.



Die laufende Betreuung der Anleger hat die KVG ebenfalls übernommen und durchgeführt.

Der Verkaufsprospekt vom 28. Juni 2017 wurde im Geschäftsjahr 2018 am 1. Januar, 19. Februar und 1. Juli sowie im Geschäftsjahr 2019 am 1. Januar, 19. Februar, am 16. September und am 17. Dezember und im Geschäftsjahr 2020 am 12. Februar 2020 gem. § 316 IV KAGB aktualisiert, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitgeteilt und als Aktualisierung zum Prospekt veröffentlicht. Hintergrund der Aktualisierung waren zum einen Veränderungen in der Geschäftsführung von Unternehmen der BVT-Gruppe, die Aufnahme weiterer verwalteter AIF durch die derigo GmbH & Co. KG als externe KVG, die Bestellung eines neuen Datenschutzbeauftragten, die Aktualisierung der Wertentwicklung, Änderung der Geschäftsadresse vom Unternehmen der BVT-Gruppe, die Verlängerung der Zeichnungsfrist sowie zur mittelbaren Beteiligung über einen Treuhandkommanditisten.

Übersicht über die Anlageziele und Anlagepolitik der Investmentkommanditgesellschaft

Die Investmentkommanditgesellschaft verfolgt mit der in den Anlagebedingungen festgelegten Anlagepolitik und Anlagestrategie das Ziel, während der gesamten Dauer der Investmentkommanditgesellschaft Liquiditätsüberschüsse zu erzielen, die bei prognosegemäßem Verlauf in der Regel einmal jährlich an die Anleger auszahlt (ausgeschüttet) werden.

Die Investmentkommanditgesellschaft investiert über die Beteiligung an einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland (Tochtergesellschaft), es sei denn, die KVG hat durch sorgfältige Prüfung festgestellt, dass den Anlegern aufgrund einer unmittelbaren Beteiligung der Investmentkommanditgesellschaft keine Einkünfte aus Gewerbebetrieb entstehen.

Die Investmentkommanditgesellschaft erwirbt unmittelbar oder mittelbar über die Tochtergesellschaft im Umfang von mindestens 60 % des Wertes des Investmentvermögens Anteile an inländischen geschlossenen AIF (jeweils mindestens 30 % in geschlossene Spezial-AIF als auch in geschlossene Publikums-AIF); solche AIF werden nachfolgend als „Zielvermögen“ bezeichnet.

Die Investmentkommanditgesellschaft ordnet die Zielvermögen vier verschiedenen Assetklassen zu. Zielvermögen, die mittelbar oder unmittelbar

1. in Immobilien sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren,
2. in Luftfahrzeuge, Luftfahrzeugbestand- und -ersatzteile sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren,
3. in Anlagen zur Erzeugung, zum Transport und zur Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus erneuerbaren und fossilen Energien, in Infrastruktur, die hierfür genutzt wird sowie die zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Vermögensgegenstände investieren,
4. in Beteiligungen an Unternehmen investieren, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind (Zielunternehmen).

Übersicht über die Anlagegeschäfte und das Portfolio

Die Investmentkommanditgesellschaft hat sich in 2022 unmittelbar an keinem weiteren Fonds beteiligt. Über ihre 100 prozentige Tochtergesellschaft, BVT Concentio VSF II GmbH, wurde auch keine weitere Beteiligung erworben. Zum 31. Dezember 2022 ist die Investmentkommanditgesellschaft an neunundvierzig Zielfonds beteiligt.

Risiko-/Chancenbericht

Die Entwicklung des Krieges in der Ukraine wird weiterhin überwacht. Neben den humanitären Auswirkungen hat der Krieg in Europa auch die Weltmärkte erschüttert. Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen erwarten wir weiterhin keine signifikanten direkten oder indirekten Auswirkungen auf die von der derigo GmbH & Co. KG verwalteten Fondsgesellschaften. Keines der Beteiligungsunternehmen hat seinen Sitz in Russland, Belarus oder der Ukraine. Jedoch können indirekte Auswirkungen wie beispielsweise durch den Bezug von Rohstoffen aus Russland oder der Ukraine nicht ausgeschlossen werden. Die derigo GmbH & Co. KG hat Maßnahmen ergriffen, um alle verfügbaren relevanten Informationen über die Entwicklungen in unseren Beteiligungen (Zielfonds) sowie ggf. zu deren Betroffenheit einzuholen.

Die aktuelle Situation bleibt volatil und unvorhersehbar. Bisher sind keine breiteren gravierenderen und längerfristigen negativen Auswirkungen auf die von der KVG verwalteten Fondsgesellschaften absehbar.

Im Geschäftsjahr wurden alle in Platzierung befindlichen Fondsgesellschaften auf deren Beitrag zur Nachhaltigkeit gemäß den europäischen Anforderungen überprüft. Bei der Fondsgesellschaft genügen die Auswahlkriterien der Investitionen nicht den EU-Kriterien für ökologisch nachhaltig Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088.

Assetklasse Luftfahrt

Sämtliche Fluggesellschaften waren von 2020 bis 2022 durch Flugbeschränkungen aufgrund COVID-19 stark betroffen.



Vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise ist die Entwicklung auf die Luftfahrtbranche weiterhin zu beobachten. Wie bereits im Vorjahr berichtet, führten die Auswirkungen auf die Luftfahrtbranche zur Insolvenz der Avianca, Leasingnehmer eines Flugzeugs der Beteiligung KGAL APF 3. Im Geschäftsjahr wurde bei Avianca das Flugzeug im Rahmen der Insolvenz verwertet.

Als Folge aus dem Ukraine-Russland-Konflikt ergeben sich unmittelbare Auswirkungen auf den Flugverkehr in Russland und der Ukraine. Eine Fluggesellschaft mit Sitz in Riga, Lettland, (Air Baltic, Leasingnehmer von zwei Flugzeugen der Beteiligung LHI Flugzeuge VI) hat daher den Flugverkehr in beide Länder eingestellt.

Assetklasse Energie & Infrastruktur

Durch die Ukraine-Krise sind die Energiekosten stark angestiegen und der Ausbau von erneuerbaren Energien wurde verstärkt vorangetrieben. Bisher sind keine wesentlichen negativen Entwicklungen im Bereich der Energie- und Infrastrukturfonds absehbar, die weitere Entwicklung wird jedoch laufend überwacht.

Assetklasse Immobilien

Direkte Auswirkungen aus dem Krieg in der Ukraine wird werden im Bereich Immobilien Deutschland weiterhin nicht erwartet, da keine direkten Verbindungen in die Ukraine oder nach Russland bestehen. Im Krieg in der Ukraine zeichnet sich aktuell kein Ende ab, dies belastet insbesondere die Wirtschaft der EU-Mitgliedsstaaten und Russlands. Darüber hinaus sind länger anhaltende inflationäre Tendenzen möglich. Durch das allgemein schwierige Marktumfeld ist es nicht auszuschließen, dass sich die Auswirkungen negativ auf die Mieter der Immobilien

niederschlagen.

Assetklasse Private Equity

In der Assetklasse Private Equity wurden die bislang von den Zielfonds erworbenen Unternehmen im Hinblick auf mögliche Auswirkungen des Ukraine-Krieges geprüft und keine wesentlichen negativen Einflüsse festgestellt.

Detaillierte Informationen über die weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Krieges in der Ukraine und deren Auswirkungen auf die Zielfonds werden den Anlegern laufend durch die Berichterstattung des Portfoliomanagements zur Verfügung gestellt.

Die derigo GmbH & Co. KG verfügt als KVG und verantwortliche Gesellschaft für die kollektive Vermögensverwaltung gemäß den Vorgaben des KAGB und der KAMaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement für Kapitalverwaltungsgesellschaften) über einen permanenten, funktional und hierarchisch unabhängigen Bereich Risikomanagement. Die organisatorischen Abläufe dieses Bereiches sind im Risikomanagementhandbuch der derigo GmbH & Co. KG dokumentiert.

Im Rahmen des unternehmerischen Handelns bzw. dem Verfolgen von unternehmerischen Chancen werden fortwährend auch unternehmerische Risiken eingegangen. Das Risikomanagementsystem der KVG hat das Ziel, Risiken des AIF systematisch zu erfassen, bewerten, überwachen und zu steuern. Hierzu hat die KVG die für sich und jeden von ihren verwalteten AIF relevanten Risiken sowie die Art und Weise des Umgangs mit diesen Risiken in einem Risikokatalog erfasst.

Risikostrategie

Die Risikostrategie wird aus der Geschäftsstrategie abgeleitet. Die Verantwortung für die Festlegung der Geschäfts- und Risikostrategie wird von der Geschäftsleitung der derigo GmbH & Co. KG wahrgenommen; sie wird nicht delegiert.

Die Hauptaktivität der derigo GmbH & Co. KG liegt in der Konzeption von Beteiligungsangeboten, deren laufender Verwaltung sowie dem Portfolio-, Liquiditäts- und Risikomanagement. derigo GmbH & Co. KG verfügt über eine diversifizierte Produktpalette, die sich auf fünf Kompetenzbereiche erstreckt:

- Immobilien als Kapitalanlage (insbesondere Deutschland und USA)
- Regenerative Energieerzeugung / ÖPP-Projekte als Kapitalanlage
- Unternehmensbeteiligungen als Kapitalanlage
- Beteiligungen in Dach-/Portfoliofonds als Kapitalanlage

Unmittelbare und mittelbare (über Zielfonds in Sinne der vorstehenden Kompetenzbereiche) Investition in Anteile an börsennotierten Gesellschaften sowie anderen Wertpapieren im Sinne des § 193 KAGB zum Zweck der Liquiditätsanlage



Der Fokus der derigo GmbH & Co. KG ist hierbei auf die Konzeption strukturierter Produkte gerichtet, die lukrative Renditechancen bei vertretbaren Risiken mit optimalen steuerlichen Lösungen kombinieren.

Die Risikostrategie wird jährlich entsprechend § 29 Abs. 2 S. 2 KAGB überprüft. Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Geschäfts- und Risikostrategie aktualisiert. Wesentliche Anpassungen betrafen die Ergänzung der Geschäftsaktivitäten insbesondere Festlegung des Umgangs mit Zielen der Geschäftsaktivität. Schadensfälle oder Risiken, die eine Anpassung der Risikostrategie erfordert hätten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.

Die Wertentwicklung sowie die liquide Situation der verwalteten AIF und deren Investitionen werden laufend überprüft. Zum gegenwertigen Zeitpunkt liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor. Die Ergebnisse der Entwicklungen wurden den Anlegern im Rahmen der Reportings im Kalenderjahr 2022 mitgeteilt. Die Liquiditätssituation der durch die KVG verwalteten AIF war zu keinem Zeitpunkt gefährdet aufgrund der wirksamen Mechanismen im Portfolio- und Risikomanagement.

Risikoinventur

Die Risikoinventur ist der Ausgangspunkt für die Identifizierung und die Erfassung potenzieller Risiken, die die Existenz des Unternehmens gefährden können bzw. die das Unternehmen daran hindern können, seine Ziele zu erreichen. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus der Risikoinventur wird ein Risikokatalog erstellt bzw. aktualisiert.

Die Risikoinventur wird turnusmäßig gemäß § 29 Abs. 2, Satz 2 KAGB mindestens einmal im Jahr im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Risikokatalogs durchgeführt. Unterjährig kann es aufgrund von Risiko-/Schadensmeldungen der Fachabteilungen zu einer anlassbezogenen Risikoinventur kommen.

Die dezentralen Risikoverantwortlichen stellen sicher, dass sämtliche relevanten Risiken erfasst sind. Die Risiken wurden in vier Klassen eingeteilt: Liquiditätsrisiken, Wertänderungsrisiken, Gegenparteirisiken und Operationelle Risiken.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die operationellen Risiken um das Auslagerungsrisiko ergänzt.

Risikoarten

Liquiditätsrisiken	Wertänderungsrisiken	Gegenparteirisiken	Operationelle Risiken
Zahlungseingangsrisiko	Anlagerisiko	Insolvenzrisiko	Risiko strafbarer Handlungen
Zahlungsausgangsrisiko	Platzierungsrisiko	Risiko aus Managementwechsel	IT-Risiko
	Marktpreisrisiko	Rückabwicklungsrisiko	Schlüsselpersonenrisiko
	Risiko aus Leverage	Majoritätsrisiko	Risiko aus Interessenkonflikten
	Währungsrisiko	Bewertungsrisiko	Prozessrisiko
			Gesetzliches Risiko
			Konzeptions- / Produkthaftungsrisiko
			Reputationsrisiko
			Katastrophenrisiko/Pandemie
			Auslagerungsrisiko

Die Risikosituation der Gesellschaft blieb im Geschäftsjahr 2022 gegenüber den Angaben im Verkaufsprospekt weitgehend unverändert. Die Anlage des Kapitals erfolgte in den vorangegangenen Geschäftsjahren gemäß den Anlagebedingungen.

Im Einzelnen stellen sich die Hauptanlagerisiken und wirtschaftlichen Unsicherheiten wie nachfolgend beschrieben dar. Für den Kommanditisten kann aufgrund der Risiken ein teilweiser oder vollständiger Verlust der geleisteten Kapitaleinlage zuzüglich Agio eintreten.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken des AIF bestehen, wenn Zahlungseingänge aus Rückzahlungen der getätigten Investitionen verspätet, reduziert oder gar nicht erfolgen. Dieses Risiko verstärkt das Risiko, dass vorhandene liquiden Mitteln nicht ausreichen, die Zahlungsverpflichtungen des AIF jederzeit einhalten zu können, oder dass die zusätzlich benötigte Liquidität nicht oder nur zu unangemessen hohen Kosten beschafft werden kann.



Im ersten Halbjahr sind die Zahlungseingänge aus Rückzahlungen aus der Investition bei einem Zielfonds (HEP - Projektentwicklung VI GmbH & Co. Geschlossene Investment KG) ausgeblieben. Die Geschäftsleitung ist zu der Überzeugung gelangt, dass die Risiken aus dem Zielfonds die Chancen übersteigen. Der Verkauf der Beteiligung wurde beschlossen und realisiert.

Die Zahlungsfähigkeit der Investmentkommanditgesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr durch eine ausreichende Liquiditätsausstattung des AIF gesichert. Auch für das folgende Geschäftsjahr wird bei planmäßiger Entwicklung mit keinen Liquiditätsengpässen gerechnet.

Wertänderungsrisiken

Der Wert der Anlageobjekte ist von verschiedenen marktbeeinflussenden Faktoren abhängig. Der Net Asset Value der Beteiligungen kann größeren Schwankungen unterworfen sein. Dies kann zur Folge haben, dass die in der Unternehmensplanrechnung getroffenen Annahmen nicht eintreten.

Die Auswahl der Anlageobjekte erfolgt nach gründlicher Prüfung gemäß der vorgeschriebenen Prozesse zur Qualitätssicherung von Ankaufsentscheidungen. Bei dieser Prüfung werden sowohl die Zielfonds als auch der dahinterstehende Emittent geprüft, um einen langfristigen und planmäßigen Verlauf des Anlageobjekts mit hinreichender Wahrscheinlichkeit sicherzustellen.

Die durchgeführte Bewertung zum 31. Dezember 2022 zeigt, dass bei keiner Beteiligung ein Wertverlust besteht, der das gesetzte Limit von 1 % des Net Asset Values des AIF übersteigt. Insgesamt konnte eine deutliche Wertsteigerung bei den Zielfondsbeiträgen erzielt werden, die die Wertminderung deutlich überstiegen hat.

Im ersten Halbjahr kam es zu Überschreitungen des Limits bei der Veränderung des Objektwerts bzw. Erlösreduktion bei einem Zielfonds (HEP - Projektentwicklung VI GmbH & Co. Geschlossene Investment KG), in dem 1 % des NAV des AIF überschritten wurde. Da das Solarpark-Projekt in Japan nicht wie geplant umgesetzt werden konnte und die Qualitätsanforderungen nicht erfüllt wurden, musste die Beteiligung bereits unterjährig abgewertet werden. Die Geschäftsleitung ist zu der Überzeugung gelangt, dass die Risiken aus dem Zielfonds die Chancen übersteigen. Der Verkauf der Beteiligung wurde beschlossen und realisiert.

Gegenparteienrisiken

Das Gegenparteienrisiko besteht in der fehlenden oder mangelhaften Leistung einer Vertragspartei und verursacht bei der Investmentkommanditgesellschaft einen finanziellen Schaden.

Die Vertragspartner der Investmentkommanditgesellschaft können aufgrund der vertraglichen Gestaltung bei Schlecht- oder Mangelleistung jederzeit kurzfristig ausgetauscht werden. Die Qualität der Dienstleister wird sowohl durch die Abteilung Portfoliomanagement als auch Risikomanagement laufend überprüft.

Im Geschäftsjahr wurden keine Schlecht- und/oder Mangelleistungen von Vertragspartner geleistet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden dem AIF negative Zinsen für Guthabenbestände auf Bankkonten bis Mitte des Jahres in Rechnung gestellt. Diese Kosten wurden von allen Banken erhoben, so dass diese nicht vermieden werden konnten. Die Bankbestände wurden auf das notwendige Minimum reduziert. Aufgrund der Anhebung der Zinsen durch die EZB entfallen ab Juli 2022 die negativen Zinsen für Guthabenbestände auf Bankkonten.

Operationelle Risiken

Die Investmentkommanditgesellschaft hat die KVG mit der kollektiven Vermögensverwaltung beauftragt. Aufgrund der Einbindung der KVG und ihrer Investmentkommanditgesellschaften innerhalb derselben Unternehmensgruppe kann es zu Interessenkonflikten zwischen der KVG und dem AIF sowie zwischen verschiedenen AIF kommen.

Die Interessenkonflikte werden laufend überprüft und die Mitarbeiter der KVG sind gemäß Mitarbeitervereinbarung dazu verpflichtet, jede Art von Interessenkonflikt offen zu legen, unabhängig davon, ob dieser Interessenkonflikt den Mitarbeiter selbst, einen von ihm betreuten AIF oder eines sonstigen in der Unternehmensgruppe befindlichen AIF betrifft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Interessenkonflikte festgestellt, die nicht gelöst werden konnten.

Dieses Risikomanagementsystem wird in einem Regelkreislauf permanent weiterentwickelt. In den aufgeführten Risikokategorien waren im Geschäftsjahr keine Risiken zu verzeichnen, die den Fortbestand der KVG oder der Investmentkommanditgesellschaft gefährdet hätten.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren



Wesentliche Steuerungsgröße ist die Liquidität der Investmentkommanditgesellschaft. Die vorhandene Liquidität ist Basis der weiteren Mittelverwendung. Die Investitionen und die laufenden Kosten der Investmentkommanditgesellschaft unterliegen einer ständigen Kontrolle. Auf eventuelle Abweichungen zur Planrechnung der Investmentkommanditgesellschaft kann entsprechend mit einer Anpassung der Investitionstätigkeit oder Ausschüttungen reagiert werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind für die Investmentkommanditgesellschaft nicht formuliert worden.

Da die konkreten Investitionen des AIF noch nicht abgeschlossen sind, existiert noch keine hinreichend sichere Planungsrechnung mit darauf basierenden Ausschüttungsquoten, welche künftig den wesentlichen finanziellen Leistungsindikator darstellen. Die Steuerung erfolgt im Wesentlichen über die Liquidität der Gesellschaft. Eine Steuerung der Gesellschaft über andere finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren erfolgt nicht.

Der Nettoinventarwert zum 31. Dezember 2022 beträgt EUR 62.861.064,98. Somit beträgt der Nettoinventarwert je Anteil, der jeweils für einen Kapitalanteil in Höhe von EUR 1.000 bestimmt wird (gesamt: 66.711 Anteile), EUR 942,29.

Zu weiteren finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf Abschnitt IV dieses Berichts.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Nettoinventarwerts innerhalb eines Geschäftsjahres auf Ebene der Investmentkommanditgesellschaft aus. Sie betrug 1,63 % bei laufenden Kosten in Höhe von EUR 1.024.681,49.

Die aus der Investitionstätigkeit der Investmentgesellschaft erzielte Liquidität (einschließlich der Liquidität aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen) soll an die Anleger ausgezahlt werden, soweit sie nicht nach Auffassung der Geschäftsführung der Investmentgesellschaft als angemessene Liquiditätsreserve zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Fortführung der Geschäfte der Gesellschaft bzw. zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen benötigt wird. Die Höhe der Auszahlungen kann variieren. Es kann zur Aussetzung der Auszahlungen kommen. Die Beteiligung am Ergebnis der Investmentgesellschaft sowie an der zur Auszahlung an die Kommanditisten zur Verfügung stehenden Liquidität der Investmentgesellschaft richtet sich grundsätzlich nach dem Verhältnis der Kapitalanteile der Anleger.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die weltweite Konjunktur hat sich im Jahresverlauf 2022 abgeschwächt, wobei das verarbeitende Gewerbe als auch der Dienstleistungssektor in Schwellen und Industrieländern betroffen waren. Geopolitische Spannungen sowie Hitzewellen bzw. Dürren in verschiedenen Regionen der Erde haben zu einer deutlichen Zunahme der Energie- bzw. Lebensmittelpreise beigetragen. Infolgedessen stieg die Verbraucherpreisinflation in vielen Ländern kräftig an, worauf Zentralbanken entschieden mit einer restriktiven Geldpolitik antworteten. Während die Inflation in den USA etwa zur Jahresmitte einen Höhepunkt erreichte, erfolgte ein Rückgang der Inflationsrate im Euroraum erst im vierten Quartal. Auf Jahressicht liegt der Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr in den USA bei 7,9 %. Und im Euroraum bei 8,4 %. Parallel zu gestiegenen Verbraucherpreisen lastete die Pandemie, wenngleich nicht mehr im Ausmaß der Vorjahre, auf der globalen Wirtschaftstätigkeit. Dies gilt insbesondere für China, wo über das Jahr hinweg vergleichsweise strenge Maßnahmen zur Eindämmung des Virus durchgesetzt wurden.

Die USA verzeichnen in 2022 ein Wirtschaftswachstum von 1,9 %. Für 2023 wird nunmehr ein Wachstum von 0,9 % erwartet. Die gestiegenen Zinsen belasten die Investitionen, während rückläufige real verfügbare Einkommen die Nachfrage dämpfen. Im Euroraum liegt das Wirtschaftswachstum im Berichtsjahr bei 3,4 % und soll sich in 2023 auf 0,6 % deutlich abschwächen. Eine erschwerte Versorgung mit Energie, Rohstoffen und Vorprodukten schränkt die Produktion ein, während die noch hohe Inflation die Realeinkommen und damit die privaten Investitionen schmälert.

Die Weltwirtschaft ist weiterhin erhöhten Risiken ausgesetzt. Im Krieg in der Ukraine zeichnet sich aktuell kein Ende ab, dies belastet insbesondere die Wirtschaft der EU-Mitgliedsstaaten und Russlands. Darüber hinaus sind länger anhaltende inflationäre Tendenzen nicht auszuschließen sowie die Gefahr neuer Virusmutationen, die wieder strengere Eindämmungsmaßnahmen mit sich bringen können.

Die Aktienmärkte verzeichneten im Jahresverlauf tendenziell einen Rückgang, zurückzuführen auf konjunkturelle Sorgen sowie global steigende Zinsen als Antwort auf hohe Inflationsraten. Nach dem Stand des DAX Anfang Januar 2022 bei etwa 15.912 Punkten, erreichte der deutsche Leitindex zur Jahresmitte 12.915 und am Jahresende 14.023 Punkte.

Der Euro hat über die ersten drei Quartale kontinuierlich gegenüber dem US-Dollar verloren und im vierten Quartal wieder an Wert gewonnen. Insgesamt fiel der Euro von einem Kurs von 1,1355 USD im Januar 2022 auf einen Kurs von 1,0666 USD zum Jahresende des Jahres 2022.

Marktentwicklung Immobilienwirtschaft

Der deutsche Immobilienmarkt hat laut Jones Lang LaSalle das Jahr 2022 mit einem Transaktionsvolumen in Höhe von insgesamt 66 Mrd. EUR abgeschlossen. Dies entspricht einem Rückgang von rund 41 Prozent gegenüber dem Rekordjahr 2021. Dieser Abschwung hat so gut wie alle Nutzungsarten erfasst. Während die erste Jahreshälfte noch stark ausfiel, war die zweite Jahreshälfte aufgrund der Unsicherheit im Markt zunehmend von Zurückhaltung und Beobachtung seitens der Investoren geprägt. Zudem sind mit den erfolgten Zinserhöhungen klassische Finanzanlagen wieder in den Fokus der institutionellen Anleger gerückt, was den Kapitalzufluss in den Immobilienmarkt ebenfalls gehemmt hat. Die Renditedifferenz zwischen Immobilien und Staatsanleihen hat sich spürbar verringert.



Mit fast 22 Mrd. EUR und damit rund 33 Prozent des Gesamttransaktionsvolumens wurde das meiste Kapital in Büroimmobilien investiert. Der Büroflächenumsatz in den Top-7-Vermietungsmärkten belief sich auf 3,5 Mio. m², was einem Anstieg von 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Damit zeigte sich der Vermietungsmarkt deutlich stabiler, als dies angesichts der makroökonomischen Rahmenbedingungen erwartet worden war. Gleichwohl war eine deutliche Ausdifferenzierung des Marktes zu beobachten. Waren bis zum Beginn der Corona-Pandemie steigende Leerstände gleichbedeutend mit sinkenden Mieten, so gilt dieser Zusammenhang nicht mehr. In den großen Städten ließ sich eine Entkopplung von Bürospitzenmieten und Leerstandsquoten beobachten. Aktuell ist es kein Widerspruch mehr, dass beide parallel steigen. Grund hierfür dürfte eine Verschiebung der Nachfragepräferenzen hin zu höherwertigen Büroflächen sein. Während in den Toplagen ein starker Wettbewerb um moderne und ESG-konforme Flächen Mietsteigerungen antreibt, haben es Randlagen mit milderer Qualität zunehmend schwerer, einen Nutzer zu finden.

Auf die Anlageklasse Wohnen entfielen fast 12,2 Mrd. EUR bzw. ein Anteil von rund 18,6 Prozent des Gesamttransaktionsvolumens in 2022. Trotz des hier besonders deutlichen Umsatzrückgangs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von fast 77 Prozent, bleibt die Assetklasse Wohnen für Anleger nicht nur attraktiv, die fundamentalen Rahmenbedingungen haben sich gegenüber dem Vorjahr sogar verbessert. Die Nachfrage nach Mietwohnungen ist spürbar gestiegen, unter anderem durch eine stark gewachsene Bevölkerung, auch bedingt durch die Nettozuwanderung nach Deutschland. Darüber hinaus können sich viele Haushalte aufgrund der gestiegenen Hypothekenzinsen momentan keinen Eigenheimerwerb mehr leisten und bleiben daher Mieter. Auf der Angebotsseite fehlen hingegen die nötigen Impulse, um die gestiegene Nachfrage zu bedienen. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass die ohnehin schon niedrigen Leerstandsquoten in den meisten Mietwohnungsmärkten in den nächsten Jahren weiter fallen und die Mieten steigen werden.

Der deutsche Investmentmarkt für Handelsimmobilien schloss das Jahr 2022 mit einem Transaktionsvolumen von etwa 8,3 Mrd. EUR ab. Dies entspricht rund 12,6 Prozent des Gesamttransaktionsvolumens und einem vergleichsweise moderaten Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von rund 7 Prozent. Hier empfiehlt sich nach wie vor eine differenzierte Betrachtung des Marktes. Obwohl die Belastungsfaktoren durch die Corona-Pandemie allmählich abflauen, hält die angespannte Lage für Einzelhandelsimmobilien aufgrund der hohen Inflation weiter an. An den attraktiven Fundamentaldaten für lebensmittelgeankerte Objekte hat sich hingegen nichts geändert. Vielmehr haben sich durch die Zuwanderung sogar zusätzlich stabilisierende Effekte für die Nahversorgung ergeben.

Das Transaktionsvolumen bei Industrie- und Logistikimmobilien belief sich mit 9,3 Mrd. EUR auf rund 14,1 Prozent des Gesamttransaktionsvolumens und konnte damit einen leichten Anstieg um 2 Prozent verzeichnen. Obwohl auch die Belastungsfaktoren für Industrie- und Logistikflächenmärkte in den letzten Monaten zugenommen haben, scheinen die positiven strukturellen Impulse nach wie vor zu überwiegen. Vor allem das Bemühen von Industrie- und Handelsunternehmen ihre Lagerbestände aufzustocken, um für unterbrochene Lieferketten gewappnet zu sein, hat die Logistikflächenachfrage im letzten Jahr stabilisiert.

Die Finanzierungsbedingungen haben sich im Laufe des Jahres 2022 verschlechtert. Die EZB ließ den Leitzins in der ersten Jahreshälfte 2022 trotz steigender Inflation bei 0,0%. Erst nach dem zusätzlichen Anstieg der Energiepreise und steigenden Kerninflationen hob sie den Hauptrefinanzierungssatz bis Dezember 2022 in vier Zinsschritten auf 2,5% an. Die Kreditvergabe an den inländischen Privatsektor hat sich beschleunigt. Die Kreditvergabe im Wohnungsbau hat sich trotz restriktiverem Finanzierungsumfeld um 6,6% im dritten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahr weiter erhöht. In Antizipation steigender Zinsen könnte dies ein Vorziehen der Immobilienfinanzierung andeuten, zumal sich im vierten Quartal 2022 bei Krediten mit langfristiger Zinsbindung schon ein deutlicher Abschwung abzeichnete. Den Haushalten fällt es immer schwerer, kreditfinanzierte Immobilienkäufe zu stemmen, da die Zinssätze und Lebenshaltungskosten gestiegen und die verfügbaren Einkommen gesunken sind. In der Bauwirtschaft führten Materialengpässe und hohe Preissteigerungen bei Baustoffen, neben der hohen Kapazitätsauslastung und dem Personalmangel, zu unerwarteten Kostensprüngen und zunehmenden Stornierungen im Wohnungsbau. Die Bauinvestitionen, die bislang eine der wichtigsten Säulen der Wirtschaft darstellten, erlebten 2022 einen realen Rückgang um über 1,4%. 2023 könnten sie real um 2,5% sinken. Der bereits im Jahr 2021 schwächere Wohnungsneubau wird zudem durch deutlich gestiegene Finanzierungskosten für kreditfinanzierte Projekte und eine unsichere Einkommensentwicklung ausgebremst.

Im Umkehrschluss bedeuten steigende Zins- und Finanzierungskosten sowie steigende Inflationsraten sinkende Verkaufspreise und somit ein Zeitwertisiko für Bestandsimmobilien.

Marktentwicklung Zweitmarkt für Immobilienfonds in Deutschland

Ein Großteil der in den vergangenen Jahren in Deutschland aufgelegten geschlossenen Immobilienfonds ist u. a. aufgrund einer (marktüblichen) Laufzeit von 10 bis 20 Jahren noch aktiv, d. h. nicht liquidiert. Die zugrundeliegenden Immobilien im Portfolio der Fonds sind entsprechend fertiggestellt, umgebaut bzw. saniert sowie vermietet, so dass die Aufwendungen und Einnahmen aus den Fondsimmobilien ermittelbar und weitgehend planbar sind. Darüber hinaus sollte i. d. R. eine eventuell bei Immobilienkauf aufgenommene Kreditfinanzierung bereits in einem fortgeschrittenen Tilgungsstadium sein und die Attraktivität des Immobilienstandortes sowie die Leistung des Immobilien- / Fondsmanagers überprüfbar sein. Diese Vorteile eines „reiferen“ Immobilienfonds beabsichtigen Investoren am sogenannten Zweitmarkt zu nutzen. In Deutschland gibt es seit 2015 eine große Zweitmarkt-Plattform (-Börse) für geschlossene Fondsbeteiligungen: die Fondsbörse Deutschland (Zweitmarkt.de), entstanden aus dem Zusammenschluss der Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG und der Deutsche Zweitmarkt AG (DZAG).

Im Jahr 2022 erzielte diese Zweitmarktplattform ein nominales Handelsvolumen in Höhe von 267 Mio. EUR. Das Rekordergebnis des Vorjahres von 337 Mio. EUR konnte damit zwar nicht erreicht werden, angesichts veränderter Rahmenbedingungen in Folge der Zinswende verlief das Jahr dennoch positiv. Bei den gehandelten Assetklassen dominierten wie gewohnt Immobilienfonds das Geschehen, wenn auch weniger ausgeprägt als in den Vorjahren. Die im Jahresverlauf erfolgten Zinserhöhungen sorgten auch hier für eine zunehmende käuferseitige Zurückhaltung, sodass sich der Umsatz im Immobiliensegment von 227,9 Mio. EUR in 2021 auf 166,3 Mio. EUR in 2022 reduzierte. Der Anteil der Assetklasse Immobilien am Gesamtmarkt verzeichnete hierdurch einen Rückgang von 67,7 % auf 62,3 %.

Marktentwicklung Luftfahrzeuge

Die Luftfahrtindustrie gehört neben der Hotel-, Gast- und Tourismusbranche zu den am stärksten von der Coronavirus-Pandemie betroffenen Branchen. Die Pandemie führte zum größten Einbruch in der Luftfahrtindustrie seit dem 2. Weltkrieg. Auch die Auswirkungen der Terroranschläge vom 11.09.2001 bzw. die globale Finanzkrise in den Jahren 2007 / 2008 hatten nicht so einen einschneidenden Effekt wie die Pandemie. Gemäß dem Jahresbericht der International Air Transport Association (IATA) stiegen die weltweit zurückgelegten Passagierkilometer in 2021 auf 41,7 % des Vorkrisenniveaus 2019 und in 2022 auf 70,6 %. Zum Vergleich in 2020 betrug die weltweit zurückgelegten Passagierkilometer 34,2 % des Vorkrisenniveaus. In den beiden Jahren 2021 und 2022 erholte sich jeweils der nationale (einheimische) Flugverkehr schneller als der internationale Flugverkehr. IATA schätzt auch für das Jahr 2023 eine weitere Zunahme im Passagierflugverkehr: Die weltweit zurückgelegten Passagierkilometer sollen demnach schätzungsweise um 21,1 % im Vergleich zu 2022 ansteigen und damit dennoch nicht das Niveau von 2019 (Vorkrisenjahr) erreichen. Als Folge des großen Einbruchs in der Luftfahrtindustrie aufgrund der Corona Pandemie strukturierten Regierungen in verschiedenen Regionen der Welt Hilfsprogramme für die Industrie und unterstützten damit insbesondere Fluggesellschaften (173 Mrd. USD in 2020) um diese (vereinzelt) vor der Insolvenz zu bewahren. Der Anstieg der Passagierzahlen bzw. der zurückgelegten Passagierkilometer führte in 2022 zu einem leichten

Anstieg der Ergebnishochrechnungen der Fluggesellschaften für das Wirtschaftsjahr 2022. Dennoch erwartet IATA für den Sektor einen Verlust von insgesamt 7 Mrd. USD in 2022. Für 2023 erwartet IATA im Wesentlichen aufgrund des erwarteten weiteren Anstiegs der Passagierzahlen einen moderaten Gewinn von 4,6 Mrd. USD13.

Der ab Februar 2022 begonnene Russland-Ukraine-Konflikt hatte eine Sperrung des ukrainischen Luftraums sowie eine Sperrung des Luftraums für russische Fluggesellschaften in über 40 Ländern, darunter EU Staaten, den USA und UK, zur Folge. Die Erholung des Flugverkehrs in den betroffenen Ländern wird von der weiteren Entwicklung des Konflikts und den damit verbundenen Restriktionen abhängen. Der Russland-Ukraine Konflikt hatte in 2022 und hat absehbar auch für 2023 steigende Energiepreise zur Folge, die sich in der Luftfahrtbranche insbesondere in steigenden Kerosinpreisen zeigen. Für 2023 erwartet IATA einen Anstieg um 3,4 % gegenüber dem Vorjahr13. Hierbei wird ein Großteil der Kosten an die Passagiere weitergegeben.

Für Leasinggesellschaften (Eigentümer von Flugzeugen, welche die Flugzeuge an die Fluggesellschaften vermieten) bzw. auch für Fluggesellschaften hat sich seit Ausbruch der Corona-Pandemie das Risiko der Wiederverwertbarkeit der Flugzeuge erhöht. Auch die gestiegenen Inflationsraten führen zu einer Minderung der Wiederverkaufspreise von Flugzeugen.

Marktentwicklung Erneuerbare Energie und Infrastruktur

Erneuerbare Energien

Im Laufe des Jahres 2021 und 2022 verzeichneten die Preise für viele industrielle Materialien und Frachtkosten einen deutlichen Anstieg und haben damit auch die Kosten für Photovoltaikanlagen und Windkraftturbinen aber auch für die Erzeugung und den Transport von fossilen Energien in die Höhe getrieben. Trotzdem wird der Zubau neuer Stromkapazitäten aus Erneuerbaren Energien laut der International Energy Agency (IEA) für das Jahr 2022 voraussichtlich auf 320 Gigawatt (GW) ansteigen. Das sind 8 % mehr als das bereits hohe Wachstum von 2021. Hierbei wird Photovoltaik rd. 60 % des gesamten Ausbaus der Erneuerbaren Energien im Jahr 2022 ausmachen, gefolgt von Wind- und Wasserkraft. Darüber hinaus erwartet die IEA, dass sich das Wachstum der weltweiten Kapazität zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien aufgrund der stärkeren Unterstützung durch die Politik und die ehrgeizigeren Ziele für Erneuerbare Energie in den kommenden Jahren noch weiter beschleunigen wird. So soll die weltweite Stromerzeugungskapazität aus erneuerbaren Energien zwischen 2022 und 2027 um knapp 2.400 GW (75 %) ansteigen, so dass bis 2027 über 90 % des Anstiegs der weltweiten Stromerzeugungskapazität auf die Erneuerbaren Energien entfallen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf China, die EU, USA und Indien zurückzuführen, wo existierende Vorgaben sowie regulatorische Reformen in Reaktion auf die Energiekrise zu einem erhöhten Ausbau der Erneuerbaren Energien führen.

Infrastruktur

Die Assetklasse Infrastruktur hat sich aufgrund des ihr immanenten Merkmals - Bereitstellung von fundamentalen essenziellen Leistungen für Gesellschaft und Wirtschaftsleben - auch in Zeiten pandemiebedingter Einschränkungen sowie des aktuellen Marktumfeldes bewährt. Natürlich ist auch die Assetklasse Infrastruktur nicht vollends immun gegen die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie Energiekrise und einzelne Infrastruktursegmente bzw. Subsektoren zeigen sich unterschiedlich stark betroffen. Dies spiegelt sich auch in der Verteilung der weltweiten privaten Investitionen in Infrastrukturprojekte wider. Laut dem im Dezember 2021 veröffentlichtem Infrastructure Monitor 2021, dem jährlichen Leitbericht der G20 Initiative "Global Infrastructure Hub" (GI Hub), verzeichneten Transport- und fossile Energiesektoren im Jahre 2020 hohe Investitionsrückgänge, während Sektoren, die mit der Pandemiebekämpfung und Online-Aktivitäten in Zusammenhang stehen, spürbar zulegten. So haben sich die Investitionen in Telekommunikations- und soziale Infrastrukturprojekte jeweils fast verdoppelt. Insgesamt gingen die weltweiten Investitionen in Infrastrukturprojekte im Jahr 2020 dennoch um 6,5 % auf 156 Mrd. US-Dollar zurück, zeigten sich damit aber vergleichsweise widerstandsfähig. Der größte Anteil der Investitionen entfiel in 2020 mit 47 % auf die Erneuerbaren Energien.

Hierbei hat sich das Investitionsverhalten von Regierungen und staatlichen Behörden im Zuge der Coronavirus-Pandemie in den vergangenen Jahren auf andere Bereiche verschoben, so dass sich die Investitionslücke für die kommenden Jahre deutlich vergrößern dürfte. Dies dürfte u. a. auch dazu führen, dass privates Kapital von institutionellen Investoren zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten weiterhin an Bedeutung gewinnt, umso mehr vor dem Hintergrund der Erreichung der Klimaziele bzw. der Sustainable Development Goals. Laut Preqin investierten beispielsweise (nicht börsennotierte) Infrastruktur Fonds in den Jahren 2019 rd. 517 Mrd. USD, 2020 rd. 303 Mrd. USD, in 2021 rd. 531 Mrd. USD und in 2022 rd. 381 Mrd. USD in Infrastrukturassets. Zu den gefragtesten Sektoren der Infrastruktur Investoren gehörten in den ersten neun Monaten 2022 Konventionelle Energie mit 25,4 % des Investitionsvolumens, gefolgt von Kommunikation mit 23,5 % und Erneuerbare Energien mit 20,7 % des Investitionsvolumens19.

Dabei hat sich die Assetklasse Infrastruktur in den letzten zwei Jahrzehnten von einem Nischensegment zu einer etablierten Anlageklasse entwickelt. Während im Jahr 2000 erst sieben Infrastrukturfonds in Platzierung waren, wurden in den vergangenen 5 Jahren zwischen 2017 und 2021 jeweils über 130 Infrastrukturfonds im Jahr geschlossen. Per Januar 2023 waren so zum Beispiel 444 Fonds mit einem Zielvolumen von 342 Mrd. USD im Fundraising20.

Marktentwicklung Private Equity

Nach einem für die Assetklasse Private Equity sehr erfolgreichen Jahr 2021 mit Allzeitrekordwerten bezüglich platziertem Eigenkapital (696 Mrd. USD) sowie dem Transaktionsvolumen (Dealvolumen, 854 Mrd. USD) und auch Exitvolumen (810 Mrd. USD) verlangsamte sich vor dem Hintergrund des makroökonomischen Umfeldes diese Entwicklung in 2022 deutlich: Gemäß Preqin platzierten Private Equity Fonds in den ersten neun Monaten 2022 ein Kapital i. H. v. 404,6 Mrd. USD. Für das Gesamtjahr 2022 schätzt Preqin das Platzierungsvolumen auf rd. 441 Mrd. USD, was einem Rückgang von rd. 58 % gegenüber dem Vorjahresvolumen entsprechen würde. Mit dem Rückgang im Fondsvolumen zeigte sich in 2022 auch ein Rückgang des Transaktionsvolumens (Dealvolumen) in den ersten neun Monaten 2022 auf 476 Mrd. USD, sprich knapp 55,7 % des Vorjahresvolumens. Noch deutlicher fiel der Rückgang im Private Equity Exitvolumen in 2022 aus. Dieses belief sich in den ersten neun Monaten 2022 auf rd. 324 Mrd. USD und entsprach damit lediglich 40 % des Vorjahresvolumens. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Ukraine-Russland-Konflikt und die daraus folgende Energiekrise samt hoher Inflation und gestiegener Finanzierungskosten zurück zu führen, welche sich auf die Bewertungen von Unternehmen und damit auf den Exiterlös auswirken. Viele Private Equity Fonds verschieben daher Unternehmensveräußerungen eher auf die kommenden Monate.



Zu den gefragtesten Sektoren der Private Equity Investoren gehörten in den ersten neun Monaten 2022, wie in den Vorjahren auch, Informationstechnologien (IT) und Healthcare: Weltweit entfielen in den ersten neun Monaten 2022 z. B. 39 % des Transaktionsvolumens auf den Informationstechnologie-Sektor (22 % in 2021) und 12 % auf Healthcare (15 % in 2021).²¹

Im Private Equity-Segment ‚Secondaries‘ wurde ebenso in 2021 ein Rekord-Transaktionsvolumen mit 143,4 Mrd. USD erzielt, welches in 2022 nicht erreicht werden konnte. Das Transaktionsvolumen in 2022 beläuft sich auf rd. 101,5 Mrd. USD, was einem Rückgang von 41,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Rückgang ist dabei im Wesentlichen auf das sich veränderte Marktumfeld aufgrund des Ukraine-Russland-Konflikts und der Energiekrise und der damit einhergehenden Bewertungsrückgänge zurückzuführen und zwar in dem Sinne, dass die Bewertungen der Verkäufer vielfach nicht mehr mit den Einschätzungen potentieller Käufer übereinstimmen und es so zwar zu einem hohen Angebot an Transaktionen, aber weniger Transaktionsabschlüssen in 2022 gekommen ist. Dies wiederum ist darauf zurückzuführen, dass es sich bei den Verkäufern nicht um ‚distressed‘ Verkäufer handelt, die bei den geringeren Kaufpreisangeboten eben nicht abschließen (müssen).

Lage des Unternehmens

Am 27.07.2017 wurde für die Investmentkommanditgesellschaft die Vertriebszulassung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilt. Die Investmentkommanditgesellschaft hat den Vertrieb am 4. September 2017 aufgenommen und befand sich Anfang 2020 noch in der Platzierungsphase. Die Zeichnungsfrist endete zum 29.02.2020.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft wird auf Seiten der Aktiva im Wesentlichen durch die Beteiligungen in Höhe von TEUR 54.738 sowie das Bankguthaben in Höhe von TEUR 8.611 bestimmt. Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 16 betreffen die Kosten der Jahresabschlussprüfung und die Erstellung der Steuererklärung. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 25 betreffen die Kosten für die Verwahrstelle (TEUR 19) sowie die Verwaltungsvergütung der KVG (TEUR 6). Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von (TEUR 18) und die Verbindlichkeiten aus nicht zuordenbaren oder wiederabrufbaren Ausschüttungen (TEUR 428). Das im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete realisierte Ergebnis beträgt TEUR -664. Die nicht realisierten Verluste aus der Neubewertung hingegen betragen TEUR -1.451 und sind auf die Bewertung der Tochtergesellschaft sowie von mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen zurückzuführen. Hier gegenüber stehen die nicht realisierten Gewinne aus der Neubewertung TEUR 4.969 und sind auch auf die Bewertung von mittelbaren sowie unmittelbaren Beteiligungen zurückzuführen. Zum Ende des Geschäftsjahres waren 66.711 (Vorjahr 66.711) Anteile im Umlauf. Der Nettoinventarwert je Anteil, der jeweils für eine geleistete Einlage in Höhe von EUR 1.000,00 bestimmt wird, betrug EUR 942,29.

Die Ertragslage der Gesellschaft hängt von der Entwicklung der Rückflüsse aus den getätigten Investitionen ab. In 2022 gab es Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 371. Die KVG erhält für das Geschäftsjahr 2022 eine Verwaltungsvergütung in Höhe von TEUR 746. Die Verwahrstelle erhält für das Geschäftsjahr 2022 eine Vergütung in Höhe von 45 TEUR. Die Kosten für die Jahresabschlussprüfung und die Veröffentlichung summieren sich auf TEUR 9. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Geschäftsführungs- und Haftungsvergütung in Höhe von TEUR 187, Verwahrengete von Kreditinstituten in Höhe von TEUR 35 sowie Steuerberatungskosten in Höhe von TEUR 8.

Der bisherige Geschäftsverlauf des AIF entspricht in Bezug auf das realisierte Ergebnis den Erwartungen und ist primär konzeptionsbedingt durch ein realisiertes negatives Ergebnis des Geschäftsjahres gekennzeichnet. Die Neubewertungen sind überwiegend positiv, wodurch sich ein positives nicht realisiertes Ergebnis ergibt. Insgesamt entwickeln sich die Beteiligungen nach unseren Erwartungen. Die negative Wertentwicklung im Berichtsjahr ist insbesondere auf konzeptionsbedingte Anlaufverluste zurückzuführen. Der AIF befindet sich weiterhin in der Investitionsphase.

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) erhält für das Geschäftsjahr 2022 eine Haftungsvergütung - bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert (Bemessungsgrundlage) - von 0,0595 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer und die geschäftsführende Kommanditistin erhält für die Übernahme der Geschäftsführung - bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert (Bemessungsgrundlage) im Geschäftsjahr 2022 - eine Vergütung von 0,238 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Die Treuhandkommanditistin erhält von den Anlegern, die sich über die Treuhandkommanditistin an der Gesellschaft beteiligen - bezogen auf den durchschnittlichen Anteilwert der Investmentkommanditgesellschaft im Geschäftsjahr 2022 - eine Vergütung von 0,0714 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Die KVG erhält für das Geschäftsjahr 2022 für die kollektive Vermögensverwaltung - bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert der Investmentkommanditgesellschaft - eine Vergütung von 1,2733 % einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer. Hierauf werden geldwerte Vorteile angerechnet, die die KVG im Zusammenhang mit der Verwaltung der Gesellschaft oder der Bewirtschaftung der Gesellschaft gehörenden Vermögensgegenständen erhält.

Neutraubling, 22. Juni 2023

Concentio Management GmbH

Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf Geschäftsführer

Concentio Beteiligungs GmbH

Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf Geschäftsführer



VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen.

Gemäß § 159 Satz 1 i.V.m § 136 KAGB i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für bestimmte Personengesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften einschlägigen europäischen Verordnungen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen europäischen Verordnungen entspricht sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 Satz 1 i.V.m. § 136 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen gesetzlichen Vorschriften und der einschlägigen europäischen Verordnungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN ZUWEISUNG VON GEWINNEN, VERLUSTEN, EINLAGEN UND ENTNAHMEN ZU DEN EINZELNEN KAPITALKONTEN

Prüfungsurteil

Wir haben auch die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse erfolgte die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m. § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand Dezember 2013) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu ermöglichen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten ordnungsmäßig ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 159 i.V.m § 136 Abs. 2 KAGB unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand Dezember 2013) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Zuweisung stets aufdeckt. Falsche Zuweisungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Zuweisungen von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Zuweisungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Zuweisungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

beurteilen wir die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Prüfung des relevanten internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Auswahlverfahren.

München, 26. Juni 2023

GEIPEL & KOLLMANNBERGER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Geipel, Wirtschaftsprüfer

Manfred Roßik, Wirtschaftsprüfer

Erklärung der Geschäftsleitung der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling gemäß §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB für das Geschäftsjahr 2022



Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG, Neutraubling, vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Investmentkommanditgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Neutraubling, 22. Juni 2023

für die Concentio Beteiligungs GmbH

Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, Geschäftsführer

für die Concentio Management GmbH

Dr. Werner Bauer, Geschäftsführer

Tibor von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf Geschäftsführer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde am 01.08.2023 festgestellt.